

Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG).....2	<i>bsw-Fachtagungen</i>
<i>Bildung goes Breitband: Campus feierlich wiedereröffnet</i>	<i>Personalia</i>
<i>Campus Schloss Montabaur: Digitale Weiterbildung mit 1 Giga-Bit Bandbreite</i>	Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH ..... 11
<i>10 Jahre ADG Business School: Werteorientierte Lehre für eine nachhaltige Zukunft</i>	<i>Relaunch zentraler Lehrgänge zum Qualitätsmanagement</i>
<i>ADG Scientific: Neue Monographie und Whitepaper erschienen</i>	<i>Masing's Lunch Break: DGQ startet erste Podcast-Reihe</i>
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH ..... 3	<i>DQS &amp; DGQ laden ein: Sustainability Heroes 2021</i>
<i>bbw Hochschule gründet Institut für Akademische Weiterbildung (iawb)</i>	<i>DGQ-Angebot zur FMEA-Methode jetzt vollständig online durchführbar</i>
<i>3. Sommerfest der Wirtschaft in Frankfurt (Oder)</i>	<i>Berufs- und Gehaltsreport für Qualitätsfachkräfte</i>
<i>Teilqualifizierung im Einzelhandel Infoveranstaltung von REWE und bbw</i>	<i>DGQ für 65-jährige EOQ-Mitgliedschaft ausgezeichnet</i>
<i>Neue Kooperation. Neue Webseite. Neue Chancen. Auftakt zu neuer Kooperation - Workshop der bbw Hochschule mit der georgischen Universität SEU</i>	<i>AZAV-Bildungsgutschein für ausgewählte DGQ-Weiterbildungen</i>
<i>Berliner Netzwerk für Ausbildung (BNA) startet in neue Projektphase</i>	<i>Masterstudiengang „Quality Engineering“ startet im Herbst</i>
<i>Sommerevent des Push Startup Centers</i>	Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH..... 14
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V..... 5	<i>Bachelor of Insurance Management - Neue Module und Fokusthemen</i>
<i>Halbjahresbilanz der Initiative gut beraten</i>	<i>Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche – auch in der Weiterbildung</i>
<i>Fachwirt-Jubiläum: ein Meisterstück wird 50 Jahre</i>	Deutsches Institut für Interne Revision e.V..... 15
<i>Ausbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft 2021</i>	<i>„DIIR-Kongress 2021“ goes digital</i>
<i>Zum 70. Mal starten junge Menschen in die Versicherungsausbildung</i>	Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG ..... 15
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH..... 7	<i>EndrissMedia+ – Das neue digitale Angebot</i>
<i>Virtuelle Fachseminare für ausländische Unternehmer</i>	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH..... 16
<i>Innovation im Senegal: Bau von Elektro-Lastenfahrrädern</i>	<i>Qualifizierungsverbände bringen Baden-Württemberg voran</i>
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. . 7	<i>Bessere Weiterbildung von Lernengewohnthen</i>
<i>50 Jahre Bildungswerk BW: Digital, Mobil, Lernend – das neue Normal der Arbeitswelt</i>	<i>Fünf Jahre Anerkennungszuschuss</i>
<i>Wechsel im Vorstandsvorsitz des Bildungswerks BW</i>	<i>Zukunftszentren in Berlin und Bayern/Baden-Württemberg nehmen Betrieb auf</i>
<i>EQ-Betriebscoaching unterstützt Betriebe und junge Menschen</i>	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ..... 18
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. .... 8	<i>Ausbildung zum Certified Disability Management Professional (CDMP)</i>
<i>M<sup>3</sup> - Master Mind Meeting – in sechs Monaten zur Digitalisierungsstrategie</i>	<i>Ausbildung Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG)</i>
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH ..... 9	<i>Budget für Arbeit im Fokus – Fachtagung der FAW Berlin</i>
<i>Den digitalen Wandel aktiv gestalten – Künstliche Intelligenz zielorientiert einsetzen</i>	<i>Gemeinsame Plattform für Teilqualifizierung in NRW</i>
<i>Qualifikation für Zukunftsberufe – Elektrotechnik</i>	Technische Akademie Esslingen e.V. .... 19
<i>Als Team zur erfolgreichen Veränderung in der Produktion</i>	<i>Vorstandswechsel bei der Technischen Akademie Esslingen</i>
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. ... 10	TÜV SÜD Akademie GmbH..... 19
<i>Neuer Standort in Südwestfalen</i>	<i>Training Center wieder bundesweit geöffnet</i>
<i>Projekt „Zukunftszentrum KI NRW“ gestartet</i>	<i>WalkShow der TÜV SÜD Akademie</i>
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. .... 10	<i>Neue Weiterbildung: Brandwarnanlagen</i>
<i>Neues Industrieroboter-Kabinett entsteht in Kooperation mit der Wirtschaft</i>	<i>Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten als Blended Training</i>
<i>Neue Fachkräfteschmiede des bsw geht in Chemnitz an den Start</i>	<i>Raumluft-Hygiene: Auffrischkurs zur VDI 6022</i>
<i>bsw verabschiedete Absolventinnen und Absolventen für Therapie- und Pflegeberufe in die berufliche Praxis</i>	<i>Neues Online-Portal: Unterweisungen flexibel und rechtssicher durchführen</i>
	<i>Modulare Weiterbildung zum MDR-Experten</i>
	<i>TÜV SÜD Division Mobility und SAE kooperieren bei Weiterbildung im Automotive-Bereich</i>
	Impressum ..... 22

## Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)

### Bildung goes Breitband: Campus feierlich wiedereröffnet

„Wir brauchen eine Bildungsoffensive – und Freude und Begeisterung am lebenslangen Lernen!“

Die ADG Gruppe hat sich neu aufgestellt und auch nachhaltig in die digitale Zukunft investiert. Anlässlich der offiziellen Wiedereröffnung des Campus Schloss Montabaur sagte der rheinland-pfälzische Landtagspräsident Hendrik Hering: „Wir brauchen eine Bildungsoffensive, denn wir befinden uns mitten in einem gewaltigen Transformationsprozess.“ Hering, der gemeinsam mit dem Vorstand der ADG, Dr. Yvonne Zimmermann und Peter Rausch, die hybriden Tagungsräume, das neue Video-Studio und den Breitbandanschluss des Campus feierlich eröffnet hatte, informierte sich ausführlich über die neuen Möglichkeiten der Wissensvermittlung in den auf hybride Veranstaltungen ausgelegten neuen Seminarräumen auf dem Campus.

„Was wir insbesondere brauchen, ist Freude und Begeisterung am lebenslangen Lernen! Wir müssen den Menschen vermitteln, dass Lernen keine Bedrohung ist, sondern Interesse dafür wecken, welche enormen Chancen mit attraktiven Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten verbunden sind – so wie Sie es hier gestalten. Ihr großer Vorteil hier ist zu erforschen, wie diese Qualifizierung gelingen kann – im engen Austausch und Dialog von Forschung und Wissenschaft mit Führungskräften aus der Praxis. (...) Die ADG ist eine Bildungseinrichtung, die auf hohem Niveau Inhalte vermittelt, aber auch Forschung betreibt, wie die genossenschaftliche Idee zeitgemäß weiterentwickelt werden kann“, so Landtagspräsident Hering.

### Campus Schloss Montabaur: Digitale Weiterbildung mit 1 Giga-Bit Bandbreite

Die ADG hat während der mehrmonatigen Lockdown-Phase der Akademie, der ADG Business School und des Hotels bewusst investiert, berichtete Dr. Yvonne Zimmermann, Vorstandsvorsitzende der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) anlässlich der offiziellen Einweihung des innovativ aufgerüsteten Campus Schloss Montabaur. Um eine exzellente Qualität der digitalen und hybriden Angebote sicherzustellen, hat die ADG Gruppe einen Breitbandanschluss gelegt und die Tagungsräume technisch aufgerüstet. Das neue große Video-Studio ermöglichte die autarke Produktion unterschiedlicher Live-Formate und digitaler Lernmaterialien.

ADG-Vorstand Peter Rausch erläuterte, wie die Rahmenbedingungen für innovatives Lernen während der Lockdown-Monate zielstrebig auf ein völlig neues Niveau angehoben wurden: Über den neuen Glasfaser-Anschluss können nun bis zu 20 parallel stattfindende digitale und hybride Veranstaltungen mit einer Bandbreite von 1.000 M.-Bit (1 Giga-Bit) in exzellenter Bild- und Tonqualität gestreamt werden. Zum Vergleich: Zuvor betrug die Leistung via Kupferkabel 300 M.-Bit. Die heutige Bandbreite kann bei Bedarf verachtfacht werden.

Die Veranstaltungsräume sind auch für Tagungen von Drittkunden buchbar. Kontakt: [Verkauf@hotelschlossmontabaur.de](mailto:Verkauf@hotelschlossmontabaur.de)

### 10 Jahre ADG Business School: Werteorientierte Lehre für eine nachhaltige Zukunft

Die ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule feiert 2021 ihr 10-jähriges Jubiläum – und hat bereits neue Ziele im Visier als Hochschule für „Werteorientierte Ökonomik“! 2020 als beliebteste Hochschule in Deutschland von StudyCheck.de ausgezeichnet präsentiert sich die ADG Business School in ihrem Jubiläumsjahr nun konsequent neu ausgerichtet als Hochschule für „Werteorientierte Ökonomik“. Corona hat die Fragilität des Wirtschafts-, Finanz- und Währungssystems gezeigt. Nachhaltiges Wachstum und Wirtschaften wird deshalb die Zeit und die Post-Corona-Gesellschaft prägen.

Prof. Dr. Guido Pfeifer betonte bei der hybriden Jubiläums-Veranstaltung unter der Überschrift „Trends, die die Bildungswelt nachhaltig prägen werden“, wie wichtig eine zeitgemäße Weiterbildung heute ist: Nicht erst seit Corona wird der Ruf nach einer neuen Wirtschaftsordnung lauter; Regierungen in aller Welt haben bereits 2015 die 17 Ziele der UN zu einer nachhaltigen Entwicklung anerkannt und sind aufgefordert Wirtschaft und Wachstum neu zu denken. Dafür brauche es einen Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis. Es gehe darum, neben der ökonomischen Wertschöpfung entlang der Wertschöpfungskette auch soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu betrachten. Werteorientiertes, nachhaltiges Wirtschaften ist daher in allen Studienangeboten der ADG Business School fester Bestandteil. Die Studierenden erwerben bei uns einen hochqualifizierten Abschluss zu einem zukunftsorientierten Megatrend-Thema und erhalten zugleich Modelle an die Hand, die eine nachhaltige Alternative zum ökonomietheoretischen, gewinnorientierten Mainstream darstellen.

### ADG Scientific: Neue Monographie und Whitepaper erschienen

Unter dem Titel „Kennzeichen und Potentiale genossenschaftlicher Führung“ werden in der Monographie die Ergebnisse zweier empirischer Studien zum Führungsverständnis in kooperativen Unternehmen dargestellt sowie Führungsmodelle und genossenschaftliches Leadership erläutert. Eine kontinuierliche Reflexion genossenschaftlicher Werte und deren Transfer in die Praxis sind für die Weiterbildung von Führungskräften, aber auch für eine nachhaltig zukunftsfähige Organisationsentwicklung unverzichtbar.

Die von ADG Scientific veröffentlichten Monographien bilden das Herzstück aller Publikationen des Forschungsinstituts. Ausgewählte Dissertationen, die thematisch eng mit den Forschungsclustern des Instituts verwoben sind, werden in dieser Publikationsreihe veröffentlicht, ebenso Ergebnisse und Erkenntnisse aus eigener Forschung.

Die Monographie kann über das [Kontaktformular](#) bestellt werden.

Neu in der Whitepaper-Reihe des Forschungsinstituts ist die Ausgabe „Über Kooperation.“ Der Verfasser Dr. Andreas Walker, M.Mel. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsinstitut ADG Scientific. Immer schon waren Modi der Kooperation für die individuelle Entwicklung des Menschen und für sein Zusammenleben mit anderen Menschen strukturell unabdingbar – und was wären kooperative Unternehmen und Organisationen heute

ohne Partner in der Zusammenarbeit? Eine Lektüre mit Tiefgang zur Reflexion.

Das Whitepaper des Forschungsinstituts steht [hier](#) kostenlos zum Download bereit.

Alle bisher erschienenen Whitepaper auf einen Blick finden Sie [hier](#)

ADG Gruppe  
Akademie Deutscher  
Genossenschaften e.V. (ADG)  
Schloss Montabaur  
56410 Montabaur  
Tel.: (02602) 14 - 0  
Fax: (02602) 14 - 121  
[www.adgonline.de](http://www.adgonline.de)  
[www.adg-campus.de](http://www.adg-campus.de)

## bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

### bbw Hochschule gründet Institut für Akademische Weiterbildung (iawb)

Ab sofort bietet die bbw Hochschule Zertifikatskurse in verschiedenen marktrelevanten Formaten an

Sie erweitert damit ihr Studienangebot um ein akademisches Weiterbildungsprogramm, das rasch wachsen soll. Die Zertifikatskurse werden unter der wissenschaftlichen Leitung von Professorinnen und Professoren entwickelt und werden von ihnen und anderen Dozierenden mit Hochschulerfahrung durchgeführt. Thematisch umfassen sie das gesamte Spektrum der akkreditierten Studiengänge der bbw Hochschule wie Medizinrecht, HR, Immobilienmanagement, Innovationsmanagement, digitales Lehren und Lernen, Digital Industry und Leadership. Dies ermöglicht es, neben dem bbw Hochschulzertifikat für einige von ihnen auch ECTS-Punkte zu vergeben, die auf ein späteres Studium an der bbw Hochschule angerechnet werden können. Die Zertifikatskurse sind speziell auf Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen mit Führungs- und Projektmanagement-Aufgaben ausgerichtet, können aber von jedem Interessenten an Experten-Know-how absolviert werden.

Zusätzlich wird ein kooperatives Promotionsprogramm aufgelegt, das die bbw Hochschule gemeinsam mit der renommierten Budapest Business School realisiert.

Zur Vermarktung wurde im April dieses Jahres das "Institut für akademische Weiterbildung (iawb)" gegründet. Es ist die zentrale Einrichtung der bbw Hochschule zur Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungen für die Wirtschaft.

Prof. Dr.-Ing. Uwe Kaschka, seit Oktober 2020 Prorektor für akademische Weiterbildung an der bbw Hochschule und Leiter des iawb betont, dass sich die bbw Hochschule künftig auch als professionelle Entwicklungspartner von Unternehmen sehe, um gemeinsam individuell passende Qualifizierungsangebote anzubieten und durchzuführen.

Das Angebot an Zertifikatskurse wird fortlaufend erweitert. Diese werden auch aus Kooperationen mit Unter-

nehmen, Bildungseinrichtungen und Verbänden hervorgehen. Neben einheimischen Weiterbildungsinteressent/-innen wird ein großes Potential auf dem internationalen Markt gesehen.

Nähere Informationen zum akademischen Weiterbildungsprogramm der bbw Hochschule finden Sie hier: <https://www.bbw-hochschule.de/weiterbildung.html>

Zertifikatskurse: <https://www.bbw-hochschule.de/weiterbildung/zertifikatskurse.html>

Promotionsprogramm: <https://www.bbw-hochschule.de/weiterbildung/promotionsprogramm.html>

### 3. Sommerfest der Wirtschaft in Frankfurt (Oder)

*bbw Ostbrandenburg feiert 30jähriges Jubiläum*

120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur feierten am 27. August 2021 im Haus der Wirtschaft in Frankfurt (Oder) das 3. Gemeinsame Sommerfest. Eingeladen hatten die Unternehmensverbände Berlin- Brandenburg (UVB), der Hanse Club Wirtschaft für Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt e.V. sowie das bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg. Die Freude war umso größer, da das inzwischen schon traditionelle Fest im vergangenen Jahr ausfallen musste.

Mario Primas, Frankfurter Niederlassungsleiter bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH, dankte für die zahlreichen Glückwünsche zum Jubiläum. Darunter eine Geburtstagstorte des Hanse Clubs, die er zusammen mit Oliver Kronawitt und Ursula Jung-Friedrich, dem Präsidenten und der Geschäftsführerin des Hanse Clubs Wirtschaft für Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt e.V., gleich vor Ort anschnitt. Eine Abteilung der Fanfarenbande Frankfurt (Oder) sorgte mit ihrem Geburtstagsständchen im Innenhof für Stimmung.

Applaus gab es auch für die Grußbotschaft des Geschäftsführers der bbw-Gruppe, Dr. Sascha J. Flemnitz. Da er nicht persönlich anwesend sein konnte, wandte er sich per Video an die Gäste. Das bbw-Bildungsangebot komme nicht aus der Konserve. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft werde immer bedeutender. Besonders bedankte sich Dr. Sascha J. Flemnitz bei den Partnern der Ostbrandenburg GmbH sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre tollen Erfolge.

### Teilqualifizierung im Einzelhandel Infoveranstaltung von REWE und bbw

Der Einzelhandel ist eine Branche mit hohem Wachstum und großem Bedarf an Fachkräften. Um diesem erfolgreich zu begegnen, hat bbw zusammen mit der REWE-Group ein Konzept zur Teilqualifizierung im Einzelhandel entwickelt. Am 18. und 19. August informierten sich rund 20 Interessent/-innen in Berlin im Haus der Wirtschaft über das Angebot.

Gefördert wird diese durch die Agentur für Arbeit und Jobcenter über einen Bildungsgutschein im Zeitraum zwischen 8. November 2021 und 19. September 2022. Dass der Lebensmitteleinzelhandel ein toller Job ist, davon ist Dirk Hoffmann, Leiter des Projekts bei REWE, überzeugt. Die duale Ausbildung umfasst drei Tage Theorie im Bildungszentrum Marzahn (S-Bahn Springpfuhl) und zwei Tage praktische Arbeit in teilnehmenden REWE-Märkten.



Das Besondere an dem Projekt: Kein unbezahltes Praktikum, kein kostenloses Arbeiten. Die Teilnehmenden erhalten gleich zu Beginn von REWE einen Teilzeitvertrag über 16 Stunden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Teilqualifizierung ist eine Eignungsfeststellung im Rahmen eines Vorkurses vom 13. September bis 8. Oktober 2021 in Berlin.

## Neue Kooperation. Neue Webseite. Neue Chancen.

*Gemeinsame Veranstaltung der Stiftung flexible Arbeitswelt und des Instituts für Bildungsprozessforschung und Bildungsmanagement (IBfBm)*

Unter dem Motto "Situationen und Perspektiven des Arbeitsmarktes (nach Corona) und der Einbindung Jugendlicher in den Arbeitsmarkt" hatte die Stiftung flexible Arbeitswelt geladen. Es war die erste gemeinsame Veranstaltung der Stiftung und des Instituts für Bildungsprozessforschung und Bildungsmanagement (IBfBm) in einem solchen Rahmen.

Dr. Sascha J. Flemnitz, Geschäftsführer bbw Gruppe hob hervor, dass Bildung kein statisches Thema sei, sondern dynamisch und von Diversität geprägt. Daraus ergäben sich vielfältige Herausforderungen mit Chancen für alle Beteiligten.

Der Bildungsmarkt befindet sich in einem ständigen Veränderungsprozess. Die demografische Entwicklung und die Digitalisierung werden die Bildungswelt in den nächsten Jahrzehnten nachhaltig verändern. Das IBfBm möchte diesen Prozess durch Bündelung von Anforderungen der Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik begleiten und sich bei der Entwicklung und der Durchführung entsprechender Bildungsangebote im Kontext der Bildungsbiografien der Menschen einbringen.

Voraussetzung dafür sei die fokussierte Betrachtung der in die Bildungsprozesse Involvierten und deren wechselseitiger Bedürfnisse. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden innovative Bildungsdienstleistungen entwickelt und deren Umsetzung betreut. Besonders freute er sich über die positive Resonanz aus Wissenschaft und Praxis, die das IBfBm bereits erhalten hat.

Auch Wilhelm Oberste-Beulmann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung flexible Arbeitswelt sieht einen wichtigen Vorteil in der Kooperation mit dem IBfBm. Die bbw Gruppe sei exzellent vernetzt und auf den verschiedensten Bildungsebenen aktiv.

Thomas Hetz, ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister und geschäftsführender Stiftungsvorstand stellte fest, dass der Arbeitsmarkt - gleich der fortwährenden internationalen Vernetzung - immer komplexer und vielschichtiger werde. Ziel der Zusammenarbeit sei es, den zukünftigen Arbeitsmarkt zu skizzieren und Handlungsmöglichkeiten zu dessen positiver Gestaltung zu definieren.

Die neue Internetpräsenz des Instituts bietet Interessierten nun eine Plattform für weitere Informationen und einen direkten Kontakt: <https://www.ibfbm.de/>

## Auftakt zu neuer Kooperation - Workshop der bbw Hochschule mit der georgischen Universität SEU

Im Rahmen eines virtuellen Workshops zum Thema "Research and teaching experience during the pandemic" trafen am 15. Juni 2021 Professor/-innen und Mitarbeitende der bbw Hochschule mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Georgian National University SEU zu einem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch zusammen.

Das Besondere daran: Der Austausch fand nicht nur online statt, sondern die Vizerektorin der SEU, Professor Dr. Anna Phirtskhalashvili, war selbst vor Ort in der bbw Hochschule und moderierte den Workshop gemeinsam mit bbw Geschäftsführer Dr. Sascha J. Flemnitz.

Die Veranstaltung stellt den Auftakt zu einer längerfristigen Zusammenarbeit dar, die sich auf zahlreiche Bereiche - wie gemeinsame Lehrveranstaltungen, akademischen Austausch und Kooperationsprojekte - erstrecken wird. Bekräftigt wurde die Kooperation durch die Berufung von Prof. Anna Phirtskhalashvili in den Innovationsbeirat des Institutes für Bildungsprozessforschung und Bildungsmanagement (IBfBm) zum Abschluss des Workshops.

Nachdem beide Hochschulen sich und ihre bisherigen internationalen Aktivitäten vorgestellt hatten, ging es um die konkreten Herausforderungen, die während der Pandemie zu meistern waren: Von der passenden Technik und Infrastruktur über angemessene didaktische Konzepte und Motivation bis hin zur Bewältigung von Problemen wie Isolation, Überlastung und finanziellen Engpässen bei den Studierenden. Dabei zeigte sich, dass es sich auf beiden Seiten um sehr ähnliche Herausforderungen handelte und man gerade mit Blick auf die damit verbundenen Strategien (z.B. Neukonzeption von Lehrveranstaltungen, hybride Durchführung, Entwicklung neuer Angebote und Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft) auch zukünftig viel voneinander lernen kann.

## Berliner Netzwerk für Ausbildung (BNA) startet in neue Projektphase

Die neue Projektphase startet mit 1000 Schülerplätzen. Ziel ist es, junge Menschen in der 10. Klasse beim Übergang von der Schule in die Berufswelt zu begleiten. Dazu bietet das BNA an seinen drei Berliner Standorten Adlershof, Haus der Wirtschaft in Charlottenburg sowie Marzahn den Interessentinnen und Interessenten Termine an.

In sogenannten Neigungsgruppen dreht sich alles schwerpunktmäßig um das Thema Berufsorientierung. Von persönlichen Eignungen und beruflichen Vorlieben geht es unter anderem auch um konkrete Fragen, beispielsweise bei Bewerbungen.

Das Projekt Berliner Netzwerk für Ausbildung startete 2004. Heute betreut das BNA Schüler/-innen aus rund 50 Berliner Schulen. Seit Projektbeginn haben über 7.500 Teilnehmende mitgemacht. Für viele von ihnen mit dem Ergebnis, sich einen dualen Ausbildungsplatz zu sichern.

Tatjana Erfurt, Leiterin der Koordinierungsstelle: "Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit den Schülerinnen und Schülern und auf die gemeinsamen Veranstaltungen." Diese werden hoffentlich größtenteils in

Präsenz stattfinden. "Ansonsten wird es immer eine digitale Lösung geben", so Tatjana Erfurt weiter.

## Sommerevent des Push Startup Centers

### *Austausch und Networking der 40 Teilnehmenden*

Am 7. Juli 2021 fand das Sommerevent des bbw Startup Centers statt. Das Ziel war, Alumni, Professor/-innen und Gründer/-innen den Austausch bzw. das Networking zu ermöglichen. MCI Alumnus, derzeit Promovierender und Gründer des Monats Juni, Salim Kraatz gewährte spannende Einblicke in seine Gründungserfahrungen, seine beeindruckende Karrierelaufbahn, darunter auch seine Zeit als Mitarbeiter bei den Vereinten Nationen in New York sowie in das Thema seiner Dissertation.

Unter den Teilnehmenden durften wir auch vorangegangene und zukünftige Gründer/-innen des Monats begrüßen. Das Besondere an diesen 11 Teilnehmern: mit einer Ausnahme sind alle Alumni bzw. Studierende unserer Hochschule, genauer gesagt der Studiengänge Management of creative Industries, Immobilien- bzw. Event- und Medienmanagement. Das PUSH Startup Center der bbw Hochschule stellt zwar unter dem Format "Gründer des Monats" diese Gründer/-innen und ihre Startups monatlich auf unseren Social-Media-Kanälen vor, allerdings war es besonders spannend diesen den Austausch untereinander sowie mit Professor/-innen, Studierenden und bbw Mitarbeitenden zu ermöglichen.

*bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche  
Weiterbildung GmbH  
Rheinpfalzallee 82  
10318 Berlin  
Tel.: (030) 5 09 29 - 221  
Fax: (030) 5 09 29 - 399  
[www.bbw-gruppe.de](http://www.bbw-gruppe.de)*

## Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

### Halbjahresbilanz der Initiative *gut beraten*

*Fast ein Fünftel der Teilnehmenden hat die gesetzlich geforderte Weiterbildung bereits zur Jahresmitte über ein *gut beraten* Bildungskonto dokumentiert.*

Flächendeckend hervorragend qualifizierte und weitergebildete vertriebslich Tätige - das ist der Anspruch der Versicherungswirtschaft. Mit einem Jubiläum stellt sie diesen Anspruch unter Beweis: Vor 30 Jahren erhielten die ersten von der Branche überbetrieblich geprüften Versicherungsfachmänner und -frauen ihre Urkunde. Bis 1990 lag die Qualifizierung der Seiteneinsteiger in den Vertriebs in den Händen der Unternehmen. Auf freiwilliger Basis entwickelte die Versicherungswirtschaft eine anspruchsvolle Prüfung für diese Zielgruppe, die 2007 in eine gesetzlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung als Mindestqualifikation mündete.

Mit der Initiative *gut beraten*, deren erste Ideen bereits vor zehn Jahren in den Branchen- und Vermittlerverbänden ausgetauscht wurden, hat die Branche ein weiteres Mal ihren Anspruch klar gemacht: Auch die regelmäßige

Weiterbildung gehört zur Profession im Vertrieb und Maklerbereich dazu.

Die rund 150.000 Bildungskonten, die zurzeit aktiv geführt werden, sind ein großer Vertrauensbeweis, den die Branche *gut beraten* entgegenbringt. Fast ein Fünftel der an der Initiative *gut beraten* teilnehmenden vertriebslich Tätigen hat zum Halbjahr die gesetzlich geforderte Weiterbildung von 15 Stunden für 2021 über ihr *gut beraten* Bildungskonto schon jetzt dokumentiert. Davon haben sogar 4.590 Personen bereits den freiwilligen höheren Branchenstandard von 30 Stunden und mehr erreicht.

Präsenzveranstaltungen spielen bei Weiterbildungsmaßnahmen seit rund 15 Monaten nur noch eine geringere Rolle. Aktuell liegt deren Anteil bei acht Prozent aller Veranstaltungen. Das entsprechend höhere Angebot an E-Learning-Formaten (seit über einem Jahr konstant bei etwa 90 Prozent) zeugt zugleich von Flexibilität und hohem Engagement der Bildungsanbieter. Innerhalb der E-Learning-Formate zeichnet sich in diesem Jahr ein anhaltender Trend (20 Prozent der Lernformen) hin zu gesteuerten Maßnahmen ab, wie etwa Lernen in Online-Klassen oder anderen geschlossenen und angeleiteten Gruppen.

Alle Grafiken zu den genannten Zahlen sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative *gut beraten* stehen zum Download bereit unter

<https://www.gutberaten.de/ueber-uns/statistiken/>.

## Fachwirt-Jubiläum: ein Meisterstück wird 50 Jahre

### *Die Versicherungswirtschaft feiert ihre Fortbildung*

1971 wurden auf Initiative der Versicherungswirtschaft und des BWV Bildungsverbands die ersten Fortbildungsgänge zum Versicherungsfachwirt bzw. zur Versicherungsfachwirtin mit einer IHK-Prüfung abgeschlossen. Das Modell einer „Meisterfortbildung“ für einen kaufmännischen Beruf wurde Vorbild für viele andere Wirtschaftszweige, z.B. für Banken und Handel. 50 Jahre später würdigen Bildungsverantwortliche und bildungspolitische Partner den Erfolg und die anhaltende Bedeutung der Fortbildung in der Versicherungswirtschaft. In Anlehnung zum Handwerk werden die Absolventinnen und Absolventen als Meister der Branche anerkannt. Bis heute haben mehr als 50.000 Versicherungsmitarbeiter/-innen ihr „Meister-Zertifikat“ für ihren Abschluss erhalten, der heute „Geprüfter Fachwirt bzw. Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen“ heißt.

Die Bildungsarchitektur der Versicherungswirtschaft ist aufgebaut nach dem Motto „Abschlüsse mit Anschlüssen“. Die fortgebildeten Fachwirte sind das Kernstück der beruflichen Weiterbildung, als erste Stufe nach der Erstausbildung. Die Absolvent/-innen sind in der Lage, zu allen Versicherungsfragen zu beraten, verfügen über Spezialkenntnisse und haben darüber hinaus betriebswirtschaftliches Knowhow sowie die Eignung, selbst auszubilden. Sie sind qualifiziert für das mittlere Management, aber auch für ein nahtloses Weiterlernen. So steigen Fachwirte in das vierte Semester des Studiengangs „Bachelor of Insurance Management“ ein.

Der BWV Bildungsverband war in den vergangenen 50 Jahren immer ein Motor für die Modernisierung der Aus- und Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft. Heute können sich Mitarbeitende an über 35 Standorten der BWV Regional sowie bei der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) zu den Lehrgängen einschreiben.

Infos hierzu unter [www.bwv.de/fachwirt-fuer-Versicherungen-und-Financen](http://www.bwv.de/fachwirt-fuer-Versicherungen-und-Financen). Alle Infos und Medien zum Jubiläumsjahr unter [www.bwv.de/bildung.gut.gemacht](http://www.bwv.de/bildung.gut.gemacht).

## Ausbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft 2021

*Hybride Lern- und Infoangebote sind fest verankert in der Zukunft der Ausbildung*

Die jährlichen Bildungsumfragen des BWV Bildungsverbandes und des AGV beleuchten die berufliche Bildung in der Versicherungswirtschaft. Aus der Abfrage sind die Ergebnisse zur Erstausbildung auf [www.bildungsumfragen-versicherung.de](http://www.bildungsumfragen-versicherung.de) veröffentlicht worden. Thematische Schwerpunkte liegen in 2021 auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Entwicklung des Dualen Studiums.

Die Corona-Pandemie hat die Ausbildungspraxis der Assekuranz verändert, ihre Auswirkungen konnten jedoch gut abgefedert werden. So blieben das Ausbildungsengagement, die Abschlussquote und die Übernahme im ersten Jahr der Pandemie stabil. 93 % aller Unternehmen haben ihre Ausbildungsaktivitäten wie geplant durchgeführt. Dabei ist es wie im Jahr zuvor gelungen geeignete Auszubildende und Dual Studierende einzustellen: Mehr als drei Viertel aller angebotenen Ausbildungsplätze wurden besetzt. Auch am Ende der Ausbildung kann eine positive Bilanz gezogen werden: 70 % der Absolvent/-innen erhielten einen Anschlussvertrag.

Weitere Fragen gingen auf die notwendigen Anpassungen der Ausbildungspraxis, ausgelöst durch die Pandemie, ein. Der Großteil der Versicherungsunternehmen unterstützte ihre Auszubildenden und Dual Studierenden durch die Möglichkeit phasenweise im Homeoffice zu arbeiten. Über 80 % der Ausbildungsbetriebe haben dafür die nötige technische Ausstattung (Soft- und Hardware) zur Verfügung gestellt. Im Bereich des Azubi-Recruitings, der Prüfungsvorbereitung und der Seminare wurde auf digitale Formate umgestellt. Auch in der Zukunft wollen über die Hälfte der Unternehmen auf hybride Formen, d. h. digital und in Präsenz, setzen. So konnten die Ausbildungsabschnitte trotz der Pandemie sowohl im angestellten Außendienst als auch im Innendienst zu über 70 % unverändert durchgeführt werden.

Alle drei Jahre wird in der Erhebung die Bedeutung des Dualen Studiums analysiert. Der Anteil der Versicherungsunternehmen, die ein Duales Studium anbieten, hat sich seit 2018 auf einem hohen Niveau (knapp 90 %) gehalten. Dabei werden mit etwa gleichen Anteilen (jeweils über 80 %) die Abschlüsse Bachelor of Arts und Bachelor of Science angeboten. Besonders häufig wählen die Dual Studierenden die Studienrichtungen BWL Versicherungswirtschaft und Wirtschaftsinformatik.

Alle Ergebnisse der 18. Ausbildungsumfrage können Sie unter [www.bildungsumfragen-versicherung.de](http://www.bildungsumfragen-versicherung.de) aufrufen. Sie basieren auf den Rückmeldungen von 57 Versicherungsunternehmen bzw. Unternehmensgruppen, die 84 % der Beschäftigten im Innen- und angestellten Außendienst repräsentieren.

## Zum 70. Mal starten junge Menschen in die Versicherungsausbildung

*Der BWV Bildungsverband feiert den Erfolg des Berufs und ruft zum Mitmachen auf bei „#happy70“*

Zum 1. August 2021 hat das neue Ausbildungsjahr in Deutschland begonnen. Die Versicherungswirtschaft feiert mit diesem Auftakt den 70. Geburtstag ihrer Berufsausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, der im Jahr 1951 als Versicherungskaufmann/-kauffrau begonnen hatte. Die staatlich anerkannte Einstiegsqualifikation ist bis heute das Fundament der Nachwuchsgewinnung in der Assekuranz. Weil sich die benötigten Fähigkeiten schnell verändern, hat der BWV Bildungsverband gemeinsam mit seinen bildungspolitischen Partnern, den Sozialpartnern und der Branche regelmäßige Novellierungen initiiert und durchgeführt. Unter [www.bwv.de/happy70](http://www.bwv.de/happy70) werden alle in der Versicherungswirtschaft eingeladen dieses Jubiläum mitzufeiern!

Die Geschichte des „Versicherungskaufmanns“ ist eng mit der Geschichte des BWV verknüpft. In den Nachkriegsjahren fehlte es an ausgebildetem Nachwuchs und an verwendbaren „Richtlinien für die Ausbildung von Lehrlingen“. Daher wurden die Versicherungsunternehmen aktiv. Sie gründeten 1949 die Vorgängerinstitution des BWV, den Ausschuss für Nachwuchs- und Berufsausbildungsfragen, um eine grundlegende Berufsausbildung zu schaffen. 1951 erließ der Bundesminister für Wirtschaft den Lehrberuf Versicherungskaufmann/-frau. Der Beruf vermittelte zunächst insbesondere Versicherungsfachwissen für die Angestellten im Innendienst. Schon bald veränderten sich die Anforderungen der Mitarbeiter/-innen in einer immer mehr automatisierten Versicherungswirtschaft und mit einer immer stärker individualisierten Kundschaft. Seither passten mehr als fünf Neuordnungen und Teilnovellierungsprozesse die Ausbildung an. Aktuell wird wieder modifiziert. Ab Ausbildungsstart 2022 spielen dann agile Projekt- und Arbeitsmethoden, Lebenswelten und Finanzanlagen eine wichtige Rolle.

Der Nachwuchs ist der Versicherungswirtschaft wichtig wie eh und je. Dafür spricht zum Beispiel, dass selbst in der Corona-Pandemie das Ausbildungsengagement der Branche gleichbleibend hoch blieb, wie die aktuelle Ausbildungs- und Übernahmequote belegen ([www.bildungsumfragen-versicherung.de](http://www.bildungsumfragen-versicherung.de)). 70 Jahre Ausbildung ist ein guter Grund zu feiern. Alle Infos und Medien zum Jubiläum finden Sie unter [www.bwv.de/bildung.gut.gemacht](http://www.bwv.de/bildung.gut.gemacht) und zum Mitfeiern unter [www.bwv.de/happy70](http://www.bwv.de/happy70).

*Berufsbildungswerk der Deutschen  
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.  
Arabellastraße 29  
81925 München  
Tel.: (089) 922001 - 830  
Fax: (089) 922001 - 844  
[www.bwv.de](http://www.bwv.de)*

## Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

### Virtuelle Fachseminare für ausländische Unternehmer

Bereits seit 2008 führt die bbw gGmbH sogenannte Fachseminare für ausländische Unternehmer im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums durch. Ausländische Experten und Führungskräfte lernten bei einwöchigen Fachseminaren in Bayern neue Technologien und Konzepte aus ihrem unternehmerischen Bereich sowie Land und Leute kennen.

Bis zum Frühjahr 2020 wurden diese Fachseminare als Delegationsreisen nach Bayern mit jeweils 18 Unternehmer\*innen durchgeführt. Von 2008 bis 2019 wurden auf diese Weise mehr als 1.000 ausländische Experten geschult und begleitet. Die Corona-Pandemie verhinderte die Fortführung der eingespielten Vorgehensweisen. Daher wurde eine Neukonzeption unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten notwendig. Die Umsetzung der neuen, virtuellen Fachseminare eröffnete dabei bisher unbewusste Erweiterungsmöglichkeiten: Heute nehmen an jedem virtuellen Fachseminar jeweils 200 bis 300 Unternehmer teil!

Inhaltlich wurde auf bewährtem aufgebaut: Die Fachseminare dienen den ausländischen Experten in erster Linie zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Die Themen der Schulungen und Unternehmensbesuche werden gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer abgestimmt. Zugleich eröffnen die Fachseminare bayerischen Unternehmen wiederum die Möglichkeit, Geschäftskontakte mit ausländischen Institutionen und Firmen zu entwickeln. Die Teilnehmer werden über Social Media und Partnerorganisationen eingeladen, um sich über eines von vielen möglichen Themen wie Energie, Wasser, Abfallmanagement, Bauwirtschaft oder berufliche Bildung zu informieren und dabei neue Konzepte und Technologien kennenzulernen.

Statt realer Firmenbesuche werden entsprechende Videos vor Ort produziert, die in den Online-Seminaren zur Einführung gestreamt werden. Im Anschluss präsentieren Unternehmensvertreter und Experten fachlichen Input. In Forumdiskussionen werden aufkommende Fragen der Teilnehmer\*innen besprochen. Die bbw gGmbH organisiert und begleitet im Nachgang direkte B2B-Kontakte.

Fachseminare im 4. Quartal 21: Senegal – Erneuerbare Energien; Sri Lanka – Energieeffizienz im Bausektor; Brasilien – Regionalentwicklung; Indien – E-Mobilität; Kenia – Wasser/Abwasser; Mongolei – Tourismusentwicklung; Togo – Ökologische Landwirtschaft

Kontakt: Volker Falch [volker.falch@bbw.de](mailto:volker.falch@bbw.de)  
Tel.: 0821 56756-10 [www.bbwb-international.com](http://www.bbwb-international.com)

### Innovation im Senegal: Bau von Elektro-Lastenfahrrädern

Im Juli 2021 fiel der Startschuss für ein neues, innovatives Projekt der bbw gGmbH im Senegal: Mit Förderung durch die Bayerische Staatskanzlei wird die lokale Produktion von Elektro-Lastenfahrrädern mit Wechselakku in Thies im Senegal aufgebaut.

Neben der nachhaltigen Vor-Ort-Produktion stehen Qualifizierungsprogramme für Produktionstechniker\*innen und Zweiradmechaniker\*innen sowie die Fortbildung und Unterstützung von Entrepreneuren im Mittelpunkt. Die Nutzung der Lastenfahrräder soll zur Verbesserung der Erntevermarktung und zum Ausbau der inländischen Wertschöpfung im Senegal beitragen.

Um die Ziele zu erreichen, werden in Kooperation mit einem lokalen Bildungszentrum Ausbilder qualifiziert und Schweiß- und Montageplätze eingerichtet. Mit Unterstützung deutscher Experten werden dann die ersten Elektro-Lastenfahrräder „Made in Senegal“ produziert. Im Rahmen der Produktion werden die zukünftigen Zweiradmechaniker praxisnah qualifiziert.

Parallel dazu werden potenzielle Existenzgründer trainiert, Geschäftsmodelle entwickelt und Businesspläne erstellt. Die Existenzgründer erhalten nach erfolgreicher Qualifizierung „ihre“ Lastenräder und werden bis zu 12 Monate in einem intensiven Coaching begleitet. Aus den Geschäftserlösen müssen progressiv Leasinggebühren geleistet werden – mit diesen Mitteln werden wiederum die nächsten Lastenbikes hergestellt.

Zur nachhaltigen Wartung und Reparatur der Lastenfahrräder werden bereits während der Produktion zahlreiche kleine Videos gedreht sowie Anleitungen verfasst. Diese werden auf der Projektwebseite kostenfrei und öffentlich zur Verfügung gestellt.

Das bbw ist bereits seit 2018 mit Workshops für Gründer und Lehrkräfte im Senegal aktiv. Hubert Schurkus betont die Vision dahinter: „Die bbw-Gruppe ist ein umfangreiches Netzwerk aus Bildungs- und Beratungsunternehmen sowie Sozial- und Personaldienstleistern. Das gemeinsame Ziel: Menschen dabei helfen, Beschäftigungsfähigkeit zu erwerben, zu erhalten, zu verbessern oder wieder zu gewinnen – vor allem in Bayern, aber auch international in 25 Ländern auf vier Kontinenten.“

Kontakt: Volker Falch, Tel.: (0821) 5 67 56 - 10  
E-Mail: [volker.falch@bbw.de](mailto:volker.falch@bbw.de)

*Bildungswerk der Bayerischen  
Wirtschaft (bbw) gGmbH  
Infanteriestraße 8  
80797 München  
Tel.: (089) 4 41 08 - 4 00  
Fax: (089) 4 41 08 - 4 99  
[www.bbwb-fz-seminare.de](http://www.bbwb-fz-seminare.de)*

## Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

### 50 Jahre Bildungswerk BW: Digital, Mobil, Lernend – das neue Normal der Arbeitswelt

2021 feiert das Bildungswerk BW seinen 50. Geburtstag. Mit dem Jubiläumsmotto „Digital, Mobil, Lernend – das neue Normal der Arbeitswelt“ schauen wir in die Zukunft, aber auch auf die Gegenwart.

Das Bildungswerk BW wurde geformt von den bildungs- und gesellschaftspolitischen Ereignissen der vergangenen fünf Jahrzehnte, von Unternehmerpersönlichkeiten wie Hanns Martin Schleyer, Heinz Dürr und Hans-Peter Stihl – und von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



In den Anfängen des Bildungswerks BW waren es drei Mitarbeitende, heute sind es über 700. Vom Herzblut, von der Kreativität und vom Fachwissen dieser Menschen lebt das Bildungswerk – kurz die Biwe-Gruppe mit der Apointis GmbH, der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH und der Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung.

Informationen unter <https://www.biwe.de/50-jahre>

Kontakt: Margrit Seiter, Leitung Kommunikation und Marketing, Telefon 0170 4538507, [seiter.margrit@biwe.de](mailto:seiter.margrit@biwe.de)

## Wechsel im Vorstandsvorsitz des Bildungswerks BW

Zum 05.07.2021 verabschiedete sich Karl Schäuble, der langjährige ehrenamtliche Vorsitzende des Vorstands aus diesem Amt. Karl Schäuble hat als Vorsitzender seit 2009 wichtige Initiativen zur Fachkräftesicherung im Land angestoßen sowie die Entwicklung passgenauer Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote und von Maßnahmen zur Begleitung und Beratung von Unternehmen bei betrieblichen Veränderungsprozessen vorangetrieben. Zudem hat Karl Schäuble engagiert die erfolgreiche Internationalisierung der Biwe-Gruppe forciert. Zuletzt stand die Weiterentwicklung sehr stark im Zeichen der digitalen Transformation. Unter seiner Leitung hat sich das Bildungswerk zu einem am Markt erfolgreichen Qualifizierungs- und Personaldienstleistungsunternehmen entwickelt.

Die zukünftigen Herausforderungen wird nun Dr. Michael Prochaska als neuer ehrenamtlicher Vorsitzender des Bildungswerks mitgestalten. Er ist seit 2012 als Vorstand für Personal und Recht bei der STIHL AG tätig und in einem weiteren Ehrenamt Mitglied des Engeren Vorstands von Südwestmetall. Michael Prochaska ist Wirtschaftspsychologe mit viel Erfahrung im Personalmanagement und kann auf verschiedene Stationen bei der Franz Haniel & Cie. GmbH, der Linde Group und der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG zurückblicken.

Kontakt: Stefan Kupper, Sprecher der Geschäftsführung, Telefon 0711 7682-147, [kuepper.stefan@biwe.de](mailto:kuepper.stefan@biwe.de)

## EQ-Betriebscoaching unterstützt Betriebe und junge Menschen

Mit der REACT-EU-Initiative stellt die Europäische Union Mittel zur Verfügung, um die Folgen der COVID-19-Pandemie vor allem für besonders benachteiligte Menschen abzumildern. Mit ESF-Mitteln aus dieser Initiative wird auch das neue Projekt EQ-Betriebscoaching in Baden-Württemberg gefördert.

Ziel des EQ-Betriebscoachings ist es, ausbildungsplatzsuchende Jugendliche und auszubildende Betriebe zusammenzubringen. Die EQ-Betriebscoaches der BBQ Berufliche Bildung und Qualifizierung gGmbH im Bildungswerk werben hierfür gezielt Betriebe, unterstützen und begleiten während der Einstiegsqualifizierung (EQ) und helfen beim Ausbildungseinstieg. Das landesweite Projekt wird mit einer Laufzeit vom 01.07.2021 bis 31.12.2022 im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg umgesetzt.

Weitere Informationen unter <https://www.biwe-bbq.de/bildungsprojekte/berufsvorbereitung-und-ausbildung/eq-betriebscoaching>

Kontakt: Heinz Schwager, Leitung Geschäftsfeld Berufsvorbereitung und Ausbildung, Telefon 07433 99747-10, [schwager.heinz@biwe-bbq.de](mailto:schwager.heinz@biwe-bbq.de)

*Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.*  
Türlestraße 2  
70191 Stuttgart  
Tel.: (0711) 7682 - 147  
Fax: (0711) 7682 - 210  
[www.biwe.de](http://www.biwe.de)

## Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

### M<sup>3</sup> - Master Mind Meeting – in sechs Monaten zur Digitalisierungsstrategie

Fragen der technologischen Transformation berühren nahezu alle Unternehmen. Intensität und Umsetzungsstände sind in Unternehmen generell und in KMUs im Besonderen vor dem Hintergrund einer bis zur Pandemie guten Auftragslage und einem hohen Fachkräftebedarf unterschiedlich. Das wichtige Querschnittsthema der Digitalisierung bedarf jedoch höchster Aufmerksamkeit, wenn die künftige Markt- und Konkurrenzfähigkeit davon abhängt.

Deshalb besteht die Zielgruppe des Master Mind Meetings aus Mitgliedern der Geschäftsleitungen und Verantwortlichen für die Digitalisierung im Unternehmen. Gemeinsam mit Spezialisten aus Hochschule und Wirtschaft entwickeln sie für jedes beteiligte Unternehmen eine eigene Digitalisierungsstrategie.

Vom digitalen Leitbild und einer externen Analyse über Fragen zu effizienten Prozessen und Kundenschnittstellen bis hin zur Synthese entwickeln die Teilnehmenden eine individuelle Digitalisierungsstrategie für ihr Unternehmen. Das methodische Vorgehen kombiniert etablierte und neue Methoden aus Wissenschaft und Praxis. Praktische Beispiele dienen der Aufbereitung dieses Fach- und Methodenwissens. Zwischen den einzelnen Programm-Modulen setzten die Teilnehmenden die erlernten Techniken mit ihren Mitarbeitenden im Unternehmen um.

Optional können die Teilnehmenden zu den zehn Modulen ein individuelles begleitendes Coaching hinzubuchen.

Informationen: [www.bhbn-digitalisierungsstrategie.de](http://www.bhbn-digitalisierungsstrategie.de)

*Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.*  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 95808 - 0  
Fax: (069) 95808 - 259  
[www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)



## Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

### Den digitalen Wandel aktiv gestalten – Künstliche Intelligenz zielorientiert einsetzen

*Das Regionale Zukunftszentrum Nord bietet Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen bei der Anwendung von künstlicher Intelligenz*

Künstliche Intelligenz (KI) wird immer mehr zum Treiber des digitalen Umbruchs und beeinflusst daher Unternehmensstrukturen und -prozesse und damit vor allem den Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten. Dank seines sozialpartnerschaftlichen Ansatzes nimmt das Regionale Zukunftszentrum Nord (RZZ Nord) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gleichermaßen in den Blick. So haben die Unternehmen mit ihren Beschäftigten einen kompetenten Partner an der Seite, mit dem sie den technologischen Wandel erfolgreich für sich gestalten können, um sich noch besser für die Zukunft aufzustellen. So können mit Unterstützung des RZZ Nord viele norddeutsche Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten und zugleich ihre internationale Anschlussfähigkeit sichern.

Konkret bedeutet das für kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Das RZZ Nord berät bei der Digitalisierung und dem Einsatz von menschenzentrierter KI in täglichen Arbeits- und Geschäftsabläufen und unterstützt bei Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.

Parallel werden die Unterstützungsbedarfe der verschiedenen Regionen und Branchen hinsichtlich der Einführung digitaler Technologien und KI identifiziert und fließen in innovative Lehr-, Lern- und Qualifizierungsformate ein. Allen KMU steht eine kostenlose Einstiegs- und Lotsenberatung rund um Fragen zu Digitalisierung und KI offen. Darauf aufbauend können die Unternehmen bis zu fünf Tage kostenfreie Expertenberatung in Anspruch nehmen. Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Projekt läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2022.

Damit entsteht für die mehr als 500.000 kleinen und mittelständischen Unternehmen im Norden eine erste Anlaufstelle für alle Beratungs- und Unterstützungsangebote zum Einsatz menschenzentrierter KI und zu neuen Weiterbildungsformaten.

Das Regionale Zukunftszentrum Nord besteht aus 13 Konsortialpartnern in vier Bundesländern - Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein – ein einmaliger Verbund aus Sozialpartnern, Bildungsexperten und Forschung zu Digitalisierung und KI.

Mit dabei sind: Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) als Konsortialführer, NORDBILDUNG, die Bildungswerke der Wirtschaft Unterweser (BWU), das Bildungswerk für Hamburg und Schleswig-Holstein (BWH-SH), die Technische Akademie Nord, Arbeit und Leben Niedersachsen, Arbeit und Leben Hamburg, Arbeit und Leben Bremen, Arbeit und Leben Schleswig-Holstein sowie die Forschungspartner Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC), das Institut für Informatik (OFFIS) und das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Fachhochschule Kiel GmbH (FuE). Das Institut für Betriebliche Bildung GmbH (IFBB) sorgt dabei für die optimale Vernetzung und den Aufbau einer Wissens-

und Vernetzungscommunity, der Community of Practice (CoP).

Weitere Infos: <https://www.zukunftszentrumnord.de>

Kontakt: Martin Kater Tel.: 0151/55445707 [martin.kater@bnw.de](mailto:martin.kater@bnw.de)

### Qualifikation für Zukunftsberufe – Elektrotechnik

Das BNW hat eine Lernsoftware entwickelt, die in unterhaltsamer und kurzweiliger Weise die notwendigen Inhalte für das Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen gemäß DGUV vermittelt.

Die Schulungen entstanden zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM) in Bremen und wurden in Form von Texten, Grafiken und Animationen aufbereitet.

Die für die Automobilindustrie, Werkstätten und viele Zulieferer interessanteste Qualifizierungsstufe 2, welche ein eigenständiges Arbeiten an allen gesicherten Hochvolt-Komponenten erlaubt, steht hierbei im Mittelpunkt. Erklärt werden die Themen von einem Dozenten per Videostream.

Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmenden ist ein Schulungsumfang von 40 bis 100 Unterrichtseinheiten vorgesehen – als Blended Learning Konzept mit einer eintägigen Präsenzphase, in einer Fachwerkstatt.

Ansprechpartner: Björn-Ole Böttcher, Leiter technische Qualifizierung BNW, [bjoern-ole.boettcher@bnw.de](mailto:bjoern-ole.boettcher@bnw.de)

### Als Team zur erfolgreichen Veränderung in der Produktion

Mit der Schulung Produktion 4.0 digital (P4D) ermöglicht das BNW einen Blick in die digitalisierte Arbeitswelt – mit einem praktischen Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam als Team ihren Weg in die digitale Produktion.

Eingeleitet wird die Lernerfahrung mit einem Rückblick auf die Geschichte und das Verständnis von Veränderung. Moderiert von einem erfahrenen Trainer nutzt die Gruppe die Grundlagen der Kommunikation und des Selbstmanagements, um ein gemeinsames Verständnis der digitalen Produktion und kontinuierliche Verbesserung zu erreichen.

Mit diesem positiven Mindset, erweitertem Methodenwissen und dem Verständnis für Daten und Systeme, sind die Teilnehmenden für die Zukunft der Arbeit gut ausgestattet.

Kontakt: Mathias Schoo, Tel.: 0170 9294500, [Mathias.Schoo@bnw.de](mailto:Mathias.Schoo@bnw.de)

*Bildungswerk der Niedersächsischen  
Wirtschaft gemeinnützige GmbH  
Höfstraße 19-21  
30163 Hannover  
Tel.: (0511) 96167 - 0  
Fax: (0511) 96167 - 70  
[www.bnw.de](http://www.bnw.de)*

## Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

### Neuer Standort in Südwestfalen

Das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW) kooperiert seit vielen Jahren mit dem Arbeitgeber Südwestfalen e.V. (agsw), einem regionalen Anbieter betrieblicher Weiterbildung, der von fünf Arbeitgeberverbänden in Südwestfalen getragen wird. Zum 1. September 2021 hat das BWNRW den Betrieb des agsw e.V. einschließlich der dort bislang tätigen Beschäftigten an den Standorten in Iserlohn und Hagen übernommen.

Mit diesem Zusammenschluss wird das Weiterbildungsangebot des BWNRW spürbar erweitert und die regionale Präsenz in Südwestfalen und darüber hinaus gestärkt. Die Zusammenführung des Bildungs- und Beratungsangebots von BWNRW und agsw unter dem Motto „Betriebliche Weiterbildung aus einer Hand“ führt zu spürbaren Synergieeffekten und trägt dazu bei, auch langfristig ein hochwertiges, innovatives und effizient organisiertes Weiterbildungsangebot für die Unternehmen in Südwestfalen und NRW sicherzustellen.

Ansprechpartner: Dr. Peter Janßen, (0211) 4573-262, [janssen@bwnrw.de](mailto:janssen@bwnrw.de)

### Projekt „Zukunftszentrum KI NRW“ gestartet

*NRW-Sozialpartner und Experten unterstützen Unternehmen und Beschäftigte bei der Gestaltung des digitalen Wandels*

Im Frühjahr 2021 startete im Rahmen des Programms „Zukunftszentren (KI)“ das Projekt „Zukunftszentrum KI NRW“, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS). Das ZuZ KI NRW ist eines von insgesamt elf Zukunftszentren in Deutschland. Zur Umsetzung hat sich das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. unter Konsortialführung des Zentrums für Innovation und Technik (ZENIT GmbH) landesweit mit sieben Projektpartnern zusammengeschlossen: Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V. (TBS NRW), IG Metall NRW, IG BCE Nordrhein, Universität Siegen sowie FernUniversität in Hagen und agentur mark. Unterstützt wird das ZuZ KI NRW vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW (MWIDE) sowie den NRW-Sozialpartnern Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB NRW) und der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V. (unternehmer nrw).

Zentrale Aufgabe des neuen Zukunftszentrums in NRW ist es, kleine sowie mittlere Unternehmen (KMU) und Beschäftigte durch Wissensvermittlung und modellhafte Erprobung von Technologien zur Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) in der betrieblichen Praxis zu unterstützen. Das ZuZ KI NRW will Potenziale digitaler Systeme und künstlicher Intelligenz mit den Unternehmen und der Belegschaft zusammen herausarbeiten sowie durch praxisnahe Beratungen und Qualifizierungen bestehende Bedenken abbauen und dadurch einen Anstoß für neue und innovative Arbeits- und Geschäftsprozesse geben.

Die sozialpartnerschaftliche Herangehensweise ist zentrales Kennzeichen des ZuZ KI NRW. Durch gemeinsam entwickelte praxisnahe, passgenaue Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie Lehr- und Lernkonzepte soll eine partizipative, menschenzentrierte Arbeits- und Technikgestaltung zur Einführung von KI in kleinen und mittelständischen Unternehmen gefördert werden. Die Qualifizierungs- und Beratungsangebote stehen Unternehmen aus allen Branchen in NRW offen, mit einem Schwerpunkt auf Fach- und Führungskräfte, Betriebsräte und Beschäftigte aus dem produzierenden Gewerbe. Zukünftig wird eine gemeinsame Website des Zukunftszentrums über neue Entwicklungen, Angebote und Veranstaltungen rund um die Themen Digitalisierung und KI informieren.

Ansprechpartner: Isabelle Wanders, Tel.: (0211) 4573-263, [wanders@bwnrw.de](mailto:wanders@bwnrw.de)  
Adam Golik, Tel.: (0211) 4573-269, [golik@bwnrw.de](mailto:golik@bwnrw.de)

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.  
Uerdinger Straße 58-62  
40474 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 4573 - 246  
Fax: (0211) 4573 - 144  
[www.bildungswerk-nrw.de](http://www.bildungswerk-nrw.de)*

## Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.

### Neues Industrieroboter-Kabinett entsteht in Kooperation mit der Wirtschaft

Die Vertreter der bsw gGmbH und eines namhaften Fahrzeugzulieferers der Region unterzeichneten einen Kooperationsvertrag im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Das Unternehmen ist im westsächsischen Raum seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb für gewerbliche Industrierufe im Metall- und Elektrobereich. Als langjähriger Verbundpartner begleitet das bsw in Westsachsen die erfolgreiche Entwicklung dieses Kunden. Teile der betrieblichen Berufsausbildung werden seit fast 20 Jahren durch das bsw umgesetzt. Mit Umsetzung des Kooperationsvertrages stellt das Unternehmen der bsw gGmbH umfangreiche technische Ausrüstungen im Bereich der Automatisierungs- und Robotertechnik zur Verfügung. Damit sollen Schülerinnen und Schüler als Nachwuchsfachkräfte für die gewerblichen Berufsbilder der Automobil- und Zulieferbranche gewonnen werden. Darüber hinaus werden betriebliche Auszubildende auf die neuen technischen Herausforderungen vorbereitet und betriebliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die zunehmend komplexeren Arbeitsprozesse herangeführt. [www.bsw-sachsen.de](http://www.bsw-sachsen.de)

### Neue Fachkräfteschmiede des bsw geht in Chemnitz an den Start

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2021 gibt es in Chemnitz in der Kantstraße eine neue Fachkräfteschmiede. Das „bsw-Technikum für berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung Chemnitz“ mit einer Fläche von ca. 1.300 qm vereint das Bildungszentrum Chemnitz, die

bsw-Fachschule für Technik Chemnitz und den Bereich Training & Seminare an einer Adresse. Das Ziel ist, den Unternehmen in der Chemnitzer Region hochqualifizierte Fachkräfte im gewerblich-technischem Bereich zur Verfügung zu stellen bzw. den Unternehmen ein ganzheitlicher Ansprechpartner für die Personalentwicklung vom Auszubildenden über den Staatlich geprüften Techniker bis hin zum Meister mit Führungsqualitäten zu sein. [www.bsw-technikum.de](http://www.bsw-technikum.de)

### bsw verabschiedete Absolventinnen und Absolventen für Therapie- und Pflegeberufe in die berufliche Praxis

Am 31. August 2021 wurden an den Berufsfachschulen für Pflege- und Therapieberufe über neunzig junge Fachkräfte in das Berufsleben verabschiedet. Insgesamt erhielten 93 Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschulen für Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, für Krankenpflegehilfe, für Logopädie, für Ergotherapie und Physiotherapie ihre Bescheinigungen über die erfolgreich absolvierte Ausbildung. Alle Schulabsolventen beginnen nun ihre Arbeit in der Gesundheits- und Pflegebranche. Seit 1. September 2021 lernen insgesamt 103 neue Schüler und Schülerinnen bzw. Auszubildende in allen Berufsfachschulen des bsw e. V. Die bsw-Berufsfachschulen für Pflege- und Therapieberufe in Reichenbach/Vogtland haben einen außerordentlich guten Ruf, auch über die Grenzen des Vogtlandes hinaus. Etwa 50 % der Lernenden kommen aus anderen Landkreisen oder gar Bundesländern. [www.bildungszentrum-reichenbach.de](http://www.bildungszentrum-reichenbach.de)

### bsw-Fachtagungen

Unter großer Beteiligung fand das 27. Personalleiterforum mit dem Titel „Personalstrategien in unsicheren Zeiten“ in Dresden statt. Zahlreiche Personalverantwortliche erlebten einen regen Austausch sowie informative und aktivierende Workshops. Das beste Rezept für die passende Strategie wurde, wie schon vermutet, nicht ausgegeben, jedoch verschiedene Themen diskutiert, die sich richtungweisend in schwierigen Zeiten auswirken, z. B. Nutzung von geförderter Qualifizierung während der Kurzarbeit.

Am 7. Oktober 2021 lädt die bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH zum Ausbilderforum ein. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Ausbildung reloaded! Zwischen Beziehungsarbeit und Digitalisierung“. In Workshops werden die Auszubildenden und Ausbildungsverantwortliche diskutieren, wie die bekannten Herausforderungen sich im Zuge der Digitalisierung ändern bzw. zu bewerten sind.

„Fit for Future – Sekretariat & Assistenz 4.0“ lautet der Titel der 24. Fachtagung für Sekretariat und Assistenz, die am 8. Oktober 2021 in Dresden-Radebeul stattfindet.

In Workshops werden Impulse und Tipps vermittelt und diskutiert, wie trotz bzw. mit digitalen Arbeitsmitteln die Zusammenarbeit zwischen Management und Assistenz reibungsfrei und für beide Seiten effizient verlaufen kann. Informationen: [www.bsw-gmbh-online.de](http://www.bsw-gmbh-online.de)

### Personalia

Im Juni 2021 berief der Vorstand des Bildungswerkes der Sächsischen Wirtschaft e. V. zwei stellvertretende Geschäftsführer: Olga Wuchrer, Leiterin Allgemeine

Verwaltung sowie Patrick Millies, Leiter Qualitätsmanagement und Entwicklung.

Die Projekt Akademie Sachsen (pas) wird zukünftig von Norman Richter, Leiter strategisch, und Julius Kunath, Leiter operativ, geführt. Das neue Führungsduo setzt verstärkt auf Digitales und auf Innovation. Die Namens-erweiterung auf Projekt Akademie Sachsen digital (pas digital) erfolgte bereits im Jahr 2020.

*Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.*  
Rudolf-Walther-Straße 4  
01156 Dresden  
Tel.: (0351) 42502 - 0  
Fax: (0351) 42502 - 50  
[www.bsw-ev.de](http://www.bsw-ev.de)

## Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH

### Relaunch zentraler Lehrgänge zum Qualitätsmanagement

*Enge Orientierung an aktuellen Marktanforderungen*

Sie gehört zum Kern des Weiterbildungsangebots der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ): die Ausbildung zu Qualitätsbeauftragten. Auf dem Weg dorthin absolvieren die künftigen Qualitätsfachleute zwei Grundlagenlehrgänge zum Qualitätsmanagement. Nach bestandener Prüfung erwerben sie das DGQ-Zertifikat „DGQ-Qualitätsbeauftragter (w, m, d)“. In zahlreichen Branchen steht dieser Abschluss schon seit vielen Jahren für eine profunde Ausbildung, mit der die Absolventinnen und Absolventen ihre hohe Kompetenz im Qualitätsmanagement nachweisen.

Beide Module hat die DGQ nun grundlegend überarbeitet. Damit antwortet sie konsequent auf den Wandel im Qualitätsmanagement und die sich daraus ergebenden veränderten Anforderungen des Marktes an die Kompetenzen des Qualitätsfachpersonals. Die DGQ befragte zahlreiche Fachleute und Qualitätspraktiker aus ihrem Netzwerk. Eine weitere Grundlage des Relaunch bildete die branchenübergreifende Analyse von über 200 Stellenanzeigen.

*Fachliche Anforderungen treffen auf sozial-kommunikative Kompetenzen*

Die beiden Grundlagenlehrgänge setzen neue Schwerpunkte bei den Themen „Prozessmanagement“, „Verbesserung“ oder „Methoden und Techniken“. Einen weiteren Fokus legen die Trainings auf die Themen „Kundenorientierung“ und „Kundenanforderungen“. Neben den neuen Fachanforderungen hat die Marktanalyse ein deutlich gewandeltes Anforderungsprofil im Bereich der sozial-kommunikativen Kompetenzen gezeigt. Entsprechend gehören auch Inhalte zu Teamentwicklung, Motivation, Kooperation und Gesprächstechnik zum Lehrstoff. Im zweiten aufbauenden Lehrgang werden die Themen aus dem ersten Training aufgegriffen und mit Übungen und Anwendungsbeispielen vertieft. Dadurch erreichen die Lehrgänge mehr inhaltliche Tiefe. Die Kombination aus fachlichen und sozial-kommunikativen

Inhalten auf der einen und der Berücksichtigung wesentlicher technischer Entwicklungen auf der anderen Seite bereiten die Teilnehmenden ideal auf den Einstieg in das Qualitätsmanagement vor.

Moderne Qualitätsbeauftragte fördern das Bewusstsein für das Thema Qualität in all seinen Facetten. In dieser Funktion gilt es, andere Bereiche für die Ziele des Qualitätsmanagements zu gewinnen und zu motivieren, so Oliver Schneider, Produktmanager Qualitätsmanagement bei der DGQ. Es wird zunehmend ein Mindset benötigt, in dem das Qualitätsmanagement für sich und gegenüber anderen Bereichen deutlich macht, dass es als Treiber des Organisationserfolgs agiert. Genau dieses Bewusstsein und den erforderlichen Skill Shift vermittelt die DGQ in den überarbeiteten Lehrgängen.

#### *Noch effektivere Trainings durch den gezielten Einsatz von E-Learning-Elementen*

Neben den Präsenzphasen beinhalten die Trainings auch E-Learnings. Die Präsenzzeiten bleiben besonders wichtigen Inhalten vorbehalten, die den direkten Kontakt zu Trainerin oder Trainer erfordern. E-Learnings werden dagegen für die Vermittlung von Lernstoff eingesetzt, den sich die Teilnehmenden besser im Selbststudium aneignen können. Dafür steht die webbasierte DGQ-Lernplattform zur Verfügung. E-Learnings sind fester Bestandteil der Lehrgänge und enthalten daher prüfungsrelevante Inhalte. In einem ergänzenden E-Tutorial unterstützen zahlreiche Lernfragen und Gamification-Elemente wie Quiz-Duelle die Teilnehmenden dabei, das erlernte Wissen zu festigen. Durch den Einsatz von E-Learning-Modulen lässt sich die Ausbildung für Qualitätsbeauftragte noch effektiver gestalten.

#### *Wahl zwischen Präsenz- und Online-Trainings*

Die beiden überarbeiteten Module können auch als Online-Trainings gebucht werden. Online-Trainings eignen sich besonders für diejenigen, die ortsungebunden neues Know-how erlangen möchten und Freude am Lernen mit Hilfe digitaler Anwendungen haben. Alle inhaltlichen Neuerungen der beiden Grundlagenlehrgänge finden sich in gleicher Qualität und inhaltlicher Gewichtung im digitalen Format wieder. Kundinnen und Kunden können je nach Präferenz zwischen Lehrgängen in Präsenz und im virtuellen Format wählen. In jedem Fall erhalten die Teilnehmenden eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung, welche die aktuellen Marktanforderungen und den Wandel des Berufsfeldes „Qualitätsmanagement“ aufgreift und vermittelt.

### **Masing's Lunch Break: DGQ startet erste Podcast-Reihe**

Er war einer der Pioniere von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in Deutschland. Und er war Mitbegründer der heutigen DGQ: Walter Masing. Doch wie würde Masing heute auf das Thema Qualität blicken? Dies lässt sich nur mutmaßen, denn fraglos haben sich die Kriterien für und die Anforderungen an Qualität verändert und erweitert. Nicht jede Entwicklung war zu Masings Lebzeiten schon abzusehen.

Die DGQ hat – sozusagen auf Masings Spuren und in seinem Geiste – einen monatlichen Podcast gestartet, um sich mit aktuellen Fragen rund um Qualität zu beschäftigen. Der Vielschichtigkeit des Themas wird der Podcast gerecht, indem ganz unterschiedliche Aspekte beleuchtet werden. Dabei äußern sich jeweils Fachexpertinnen und Fachexperten zu einem Thema und wer-

fen dabei immer auch ein Schlaglicht auf den Wandel, indem sich Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung befinden. Zudem geht der Podcast ebenfalls der Frage nach, was aktuelle Entwicklungen auch für den Qualitätsbegeisterten persönlich in seinem beruflichen Umfeld bedeuteten. Die inhaltliche Bandbreite reicht von fachspezifischen Aspekten wie „Remote Audit“ und „Zukunft der Qualität“ bis hin zu auf den ersten Blick weiter entfernten Themen wie Nachhaltigkeit, Online-Training oder Pflege – immer schlägt der Podcast dabei aber die Brücke zum Thema Qualität.

Zu den DGQ-Podcasts geht es [hier](#).

### **DQS & DGQ laden ein: Sustainability Heroes 2021**

Der Green Deal, das Klimaschutzgesetz, das Lieferkettengesetz, eine Verschärfung der CSR-Berichtspflicht und vieles mehr: es mangelt nicht an neuen gesetzlichen Initiativen, die Unternehmen in die Pflicht nehmen. Für diejenigen, die den Paradigmenwechsel erkannt haben, ergeben sich aber vor allem Chancen – und zwar unabhängig davon, ob Sie als Großkonzern direkt betroffen sind oder als KMU die indirekten Auswirkungen spüren.

Genau diese Chancen sind es, die am 26., 27. und 28. Oktober 2021 bei der [7. Sustainability Heroes Konferenz](#) erörtert werden. Die Veranstaltung findet im virtuellen Format statt. Eine interaktive Konferenzplattform der nächsten Generation, praxisnahe Impulse aus und für die Wirtschaft und die Verleihung der Sustainability Heroes Awards als krönender Abschluss machen diese Konferenz zu einem echten Erlebnis.

### **DGQ-Angebot zur FMEA-Methode jetzt vollständig online durchführbar**

Seit einem Jahr erweitert die DGQ kontinuierlich ihr Angebot an Online-Lehrgängen und -Seminaren. Auch das Weiterbildungsangebot zur FMEA-Methode wurde um einige E-Trainings erweitert, sodass nun alle Trainings in diesem Bereich auch online absolviert werden können.

Im [„E-Training: FMEA-Basistraining“](#) erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen der FMEA-Methode und machen sich mit ihrer praktischen Anwendung vertraut.

Das [„E-Training: FMEA Grundlagenschulung zur harmonisierten AIAG-VDA FMEA \(VDA QMC\)“](#) vermittelt die FMEA-Methode nach der branchenspezifischen Vorgehensweise gemäß AIAG & VDA FMEA-Handbuch.

Im [„E-Training: FMEA-Moderator“](#) lernen die Teilnehmenden, wie sie in der Rolle des Moderators die FMEA-Methode methodisch korrekt anwenden.

Für FMEA-Anwender und -Anwenderinnen mit mehrjähriger Erfahrung, die sich zu besonderen Themen in der FMEA-Bearbeitung austauschen möchten, bietet sich das [„E-Training: FMEA-Expertentraining“](#) an.

Das [„E-Training: DGQ-PraxisWerkstatt: FMEA – Harmonisierung VDA und AIAG“](#) richtet sich an Personen, die mit der 5-Schritt-FMEA Methode vertraut sind und die Unterschiede zur Vorgehensweise nach dem AIAG & VDA FMEA-Handbuch kennenlernen möchten.

Weitere Informationen zu den E-Trainings der FMEA-Methode sowie alle Termine finden Sie [hier](#).



## Berufs- und Gehaltsreport für Qualitätsfachkräfte

Der Berufsreport gibt Einblicke in die Tätigkeitsfelder und Gehälter von Qualitätsverantwortlichen.

Welche Karrieremöglichkeiten bieten Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung? Welche Kompetenzen benötigen Berufseinsteiger? Und wie viel lässt sich in diesen Bereichen verdienen? Diese und weitere Fragen beantwortet der neue Berufs- und Gehaltsreport der DGQ mit dem Titel „Karriere im Qualitätsmanagement und in der Qualitätssicherung – Perspektiven für Neueinsteiger“. Auf acht Seiten beschreibt der Bericht ein Berufsfeld im Wandel, nennt Wege für Berufseinsteiger und listet die erforderlichen Kompetenzen auf.

Sowohl für Qualitätsfachkräfte als auch für Berufseinsteiger und Interessenten besonders interessant: Über Verdienstmöglichkeiten informiert der Berufs- und Gehaltsreport ebenfalls. Die Daten liefert Compensation Partner, eine Marke von Gehalt.de. Und die Aussichten sind laut Expertenmeinung attraktiv. Allgemein und im bundesweiten Vergleich können sich Fach- und Führungskräfte aus dem Qualitätsbereich auf lukrative Gehälter freuen. Qualitätsingenieur/-innen beziehen dabei die höchsten Gehälter, speziell in der Luftfahrt und der Automobilindustrie“.

[Berufsreport](#) downloaden.

## DGQ für 65-jährige EOQ-Mitgliedschaft ausgezeichnet

1956 gehörte die DGQ zu den Gründungsmitgliedern der European Organization for Quality (EOQ). Die EOQ ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 28 nationalen Qualitätsgesellschaften. Das Ziel dieser Non-Profit-Organisation besteht darin, den Qualitätsgedanken in Europa zu fördern.

Die Personenzertifizierung der DGQ vergibt jährlich zahlreiche EOQ-Zertifikate. Der Nutzen eines EOQ-Zertifikats besteht darin, dass es auch von Mitgliedsorganisationen im europäischen Ausland anerkannt wird. Es garantiert, dass die Ausbildung und Zertifizierung von Qualitäts- und Managementfachpersonal in Europa nach vergleichbaren Kriterien und Standards erfolgt.

Als nationale Partnerorganisation wirkt die DGQ an der strategischen und strukturellen Weiterentwicklung sowie der Konzeption von EOQ-Zertifizierungsprogrammen für Personenzertifizierungsstellen mit. Regelmäßig ist die DGQ im Vorstand vertreten. 2020 wurde Claudia Welker, Geschäftsführerin der DGQ, in den Vorstand gewählt.

Ein neuer EOQ Blog informiert über Ereignisse aus der Quality World der Mitgliedsländer. <https://www.eoq.org/>

Im Rahmen der General-Versammlung der EOQ wurde die DGQ am 23. Juni 2021 für ihre 65-jährige Mitgliedschaft geehrt.

## AZAV-Bildungsgutschein für ausgewählte DGQ-Weiterbildungen

Seit Mai fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auch einzelne Trainings der DGQ. Basis hierfür ist die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Berechtigte können damit von der Agentur für Arbeit oder ihrem Jobcenter einen Bildungsgutschein für entsprechend nach AZAV anerkannte Weiterbildungen erhalten.

Die Maßnahme richtet sich an Personen, die entweder arbeitslos, arbeitsuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Wenn die Fortbildung der beruflichen Eingliederung oder zur Sicherung des Arbeitsplatzes dient, kommt ein Bildungsgutschein ebenfalls in Frage.

Derzeit verfügen zwei Trainings der DGQ über die AZAV-Zulassung:

- **E-Training zum DGQ-Qualitätsbeauftragten**

E-Training: Qualitätsmanagement I – Grundlagen – Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation

- **E-Training zur DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung**

E-Training: Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

## Masterstudiengang „Quality Engineering“ startet im Herbst

Quality Engineering sichert den Erfolg von Produktion und Fertigung in Deutschland. Um qualifizierte Personen dafür auszubilden und auf berufliche Herausforderungen vorzubereiten, bieten die Proxadis Hochschule, die Technische Akademie Esslingen (TAE) und die DGQ seit 2017 den berufs begleitenden Studiengang „Master of Quality Engineering (M.Sc.)“ an. Er bietet Personen mit Hochschulabschluss die Chance, sich für eine Führungsposition in der produzierenden Industrie zu qualifizieren – zum Beispiel als Qualitätsingenieur, Qualitätsauditor oder Qualitätsmanager.

Im Herbst startet die nächste Runde des Studiengangs – mit einer Schwerpunktsetzung im Bereich Fertigungsindustrie an der TAE in Ostfildern, und mit Schwerpunktsetzung im Bereich Chemie / Pharma / Medizinprodukte an der Proxadis Hochschule in Frankfurt am Main.

Die Veranstaltungen finden vorwiegend am Wochenende statt. Aufgrund der Corona Pandemie bietet die Hochschule aktuell sämtliche Vorlesungen und Lehrveranstaltungen online an und ist damit auch für das kommende Wintersemester und die bis dahin herrschenden Regelungen gut gewappnet.

[Weitere Informationen zum Studiengang an der TAE](#)

[Weitere Informationen zum Studiengang an der Proxadis Hochschule](#)

*Deutsche Gesellschaft für Qualität  
DGQ Weiterbildung GmbH  
August-Schanz-Straße 21 A  
60433 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 95424 - 333  
Fax: (069) 95424 - 280  
[www.dgg.de](http://www.dgg.de)*

## Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH

### Bachelor of Insurance Management - Neue Module und Fokusthemen

„Wirtschaftspsychologie“, „Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft“ & „Statistik und Data Science“ sowie Nachhaltigkeit

In Kooperation mit dem renommierten Institut für Versicherungswesen der Technischen Hochschule Köln und dem BWV Regional hat die Deutsche Versicherungsakademie den Lehrplan des berufsbegleitenden Studiengangs Bachelor of Insurance Management überarbeitet:

Mit Studienstart 2021 wird der FIBAA-akkreditierte und auf die Berufspraxis in der Versicherungswirtschaft zugeschnittene Studiengang erstmals mit den hochaktuellen Modulen „Wirtschaftspsychologie“, „Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft“ sowie „Statistik und Data Science“ angeboten.

Das Modul *Wirtschaftspsychologie* vermittelt den Studierenden zentrale kognitive Methoden sowie Motivations- und Interaktionstheorien, welche sofort auf das berufliche Umfeld transferiert werden können. Im Fokus der akademischen Ausbildung stehen daneben auch Fragestellungen zum nachhaltigen Konsumverhalten wie auch zu den Themen Führung, Motivation und Arbeitszufriedenheit. Der Megatrend Digitalisierung steht im Mittelpunkt des Moduls *Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft*, welches zukunftsweisende Digitalisierungstrends in der Versicherungswirtschaft analysiert und sich in diesem Zusammenhang auch mit InsurTechs- und der Start-Up Szene befasst. Im Studienmodul *Statistik und Data Science* dreht sich alles um das Thema Daten und Zahlen: die Studierenden lernen typische Methoden der Datenerhebung und ihre Stärken und Schwächen kennen, befassen sich mit der Berechnung von Kennzahlen und setzen sich mit dem Thema Wahrscheinlichkeit auseinander.

Prof. Dr. Gabriele Zimmermann vom Institut für Versicherungswesen an der TH Köln und Studiengangsleiterin des Bachelor of Insurance Management, ist von den Neuerungen überzeugt:

"Mit dem Bachelor of Insurance Management bieten wir ein inhaltlich anspruchsvolles Studium, das bei den Entscheidern in der Praxis ein hohes Ansehen hat. Mit den neuen Modulen kommen wir den Wünschen unserer Studierenden und den aktuellen fachlichen Entwicklungen in der Versicherungsbranche nach. Wir sind uns sicher, dass die Absolventen dieses Studienganges noch besser auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Versicherungsbranche vorbereitet sein werden und sich damit die finanzielle und zeitliche Investition der Studierenden lohnen wird."

Ab September 2021 bietet der Studienort Berlin den neugestalteten Bachelorstudiengang Insurance Management mit dem Schwerpunkt Vertrieb und Nachhaltigkeit an. Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die den Wandel in Versicherungs- und Vermittlungsunternehmen aktiv mitgestalten möchten. Studierende widmen sich unter anderem der Frage, wie ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit im Versicherungsbetrieb erfolgreich umgesetzt werden

kann. In diesem Zusammenhang werden in zahlreichen Modulen des Studiengangs Lösungsansätze für nachhaltige Entwicklung und Positionierung entwickelt, darunter Themen wie Sustainable Insurance, Nachhaltigkeitsmanagement, Sustainable Brand Positioning, Sustainable Finance, Diversity Management und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Weitere Informationen zum Studium und dem Studienstart im Herbst:

<https://www.versicherungsakademie.de/bildungsangebot/lehr-und-studiengaenge/bachelor/>

### Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche – auch in der Weiterbildung

Nachhaltigkeit und Klimaschutz bewegen die Versicherungsbranche ebenso wie die Gesellschaft. Die Versicherungsunternehmen sind bereits aktiv an der Entwicklung und Erreichung neuer Nachhaltigkeitsziele beteiligt - ob bei Klimaneutralität von Kapitalanlagen, ressourcenschonender Unternehmensführung oder durch den Klimawandel bedingten, nachhaltigen Versicherungsprodukten. Aus diesem Grund steht die Nachhaltigkeit auch im Fokus der Themenschwerpunkte der Deutschen Versicherungsakademie als Weiterbildungsanbieter für die Versicherungsindustrie.

#### *Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Bedeutung für die Versicherungsbranche*

Versicherung ist und war schon immer ein nachhaltiges Geschäftsmodell: ob im Rahmen etwa langfristiger Rentenversprechen oder durch die Aufgabe der Risikoabsicherung, z.B. neuer Technologien, wie beispielsweise der Energiegewinnung über erneuerbare Energieträger. Auch der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat sich im Feld der Nachhaltigkeit ganz aktuell positioniert und sieht auch die deutsche Versicherungsbranche in der Pflicht, ihren Teil zu einem nachhaltigen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Es gibt viele Ansatzpunkte, die das Thema Nachhaltigkeit auch in der Versicherungswirtschaft höchst aktuell werden lassen. Der Klimawandel beeinflusst die Geschäftsmodelle der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsindustrie direkt – Klimarisiken bedrohen nicht nur Mensch und Natur, sondern haben auch direkte Auswirkungen auf das Geschäftsmodell des Versicherungsschutzes in Produkt- und Preispolitik, der Zeichnung von Risiken bei der Schadenbearbeitung und beeinflussen auch die Kapitalanlage.

Zugleich bedingt auch ein gesellschaftlicher Wertewandel steigende Nachfrage nach nachhaltigen Versicherungsprodukten. Verändertes Nachfrageverhalten der Verbraucher in Richtung Nachhaltigkeit allgemein und speziell nachhaltiger Versicherungsprodukte oder nachhaltiger („grüner“) Geldanlage ist immer stärker spürbar. In der Produktentwicklung der Versicherer aber auch der Schadenbearbeitung wird diesen Entwicklungen in weiter zunehmendem Maße Rechnung getragen und es werden auch unablässig neue Ansätze in der Branche entwickelt.

Neue gesetzliche Vorgaben & Vorschriften betreffen alle Bereiche der Versicherung – vom Vermittler bis zu den Aufsichtsgremien. Auch in der Versicherungsbranche kommen immer weiter angepasste gesetzliche Regelungen zur Anwendung – nicht zuletzt angestoßen durch

die EU-Kommission oder die Regulierung der Aufsichtsbehörden. Die Richtlinie zur Offenlegung der Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage beispielsweise, verpflichtet Versicherungsvermittler seit März 2021 in der Kundenberatung Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungsprozessen offenzulegen. Genauso verändern sich auch die Anforderungen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer:innen und alle Mitarbeitenden. Durch die Integration der Nachhaltigkeitsziele in Solvency II beispielsweise, sind Aufsichtsräte und -gremien gefordert, diese Erwartungen von Gesetzgebern und Behörden zu beaufsichtigen.

#### *Neue DVA Weiterbildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit*

Als Bildungsanbieter der Branche bietet die DVA hier die passenden Angebote für alle Zielgruppen, ob für Mitarbeitende, Führungskräfte, die Unternehmensleitung und Aufsichtsräte:innen oder auch für selbständige Vertriebspartner:innen.

Die Angebote reichen von den „Auswirkungen des Klimawandels auf die Versicherungswirtschaft“, über Seminare wie „Das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft“, in dem sich Führungskräfte spezifisch mit dem Nachhaltigkeitsbegriff auseinandersetzen und ihr eigenes Verständnis von Nachhaltigkeit für den zum künftigen Einsatz in ihrem Unternehmen entwickeln, bis hin zu spezifischen Angeboten wie das Seminar „Nachhaltigkeit und Aufsichtsräte“, das sich an Aufsichtsgremien, die sich in ihrer Überwachungsaufgabe stärker dem Thema Nachhaltigkeit widmen möchten, richtet.

Daneben bietet der Lehrgang zum/zur „Experte/-in Nachhaltige Versicherungen und Finanzen (DVA)“, genauso wie die Online-Seminarreihe „Nachhaltige Kapitalanlagen in der Vorsorge-/ Investmentberatung“ Mitarbeitern im Vertrieb die nötige Fach- und Beratungskompetenz zu nachhaltiger Vorsorge und Absicherung.

Alle Informationen zum Seminarangebot unter: <https://www.versicherungsakademie.de/nachhaltigkeit>

Deutsche Versicherungsakademie  
(DVA) GmbH  
Arabellastraße 29  
81925 München  
Tel.: (089) 455547 - 0  
Fax: (089) 455547 - 710  
[www.versicherungsakademie.de](http://www.versicherungsakademie.de)

Die Themen sind am Puls der Zeit: DIIR-Vorstand Andrea Bracht (Bereichsvorstand Group Audit, Commerzbank AG), Dr. Werner Brandt (Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG und der ProSiebenSat.1 Media SE, Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG, Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex) sowie der stellvertretende DIIR-Vorstandssprecher Dr. Robert Wagner tauschen sich zum Thema "Krise als Chance aus Sicht des Aufsichtsrats" aus.

Hiltrud Werner (Konzernvorstand Integrität & Recht, Volkswagen AG) hält einen Vortrag über die Implementierung und Prüfung wirksamer Ethikprogramme. In einer Podiumsdiskussion mit den DIIR-Vorständen Thomas Berger (Director Group Audit, Risk & Control, TUI Group) und Ralf Herold (SVP Corporate Audit BASF, BASF SE) sowie Oliver Petri (Head of Internal Audit (CAE), Zalando SE) lautet das Thema "Krise als Chance und Aufbruch in eine neue Zeit". Moderiert wird die Runde von DIIR-Vorstand Sabine Scholz (Leiterin Internal Audit, Fresenius SE & Co. KGaA).

Dr. Boris Nikolai Konrad (Hirnforscher, Gedächtnistrainer, Superhirn & Autor) stellt sich in seiner Keynote zum Thema Künstliche Intelligenz die Frage "Bleiben wir schlauer als die Roboter?".

Thematische Highlights sind in diesem Jahr Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeitsziele, Automatisierungspotenziale, IT-Risiken sowie Agile Methoden. Das Live-Programm wird durch 13 On-Demand-Vorträge ergänzt, sodass die Teilnehmenden ihr Wissen jederzeit und ortsunabhängig vertiefen können.

Neben 30 Fachsitzungen, drei Plenarsitzungen und einer Podiumsdiskussion wartet ein innovatives Rahmenprogramm auf die Teilnehmenden: Fitness, Unterhaltung und Magie. Gemeinsam mit dem Team von Elbcarna eröffnet das DIIR den Morgen mit einem Büro-Workout, das Improvisationstheater Lux bereitet die Inhalte des Kongresses schauspielerisch auf und Media-Magier Andreas Axmann motiviert die Teilnehmenden mit Spezialeffekten zum Thema Digitalisierung.

Der Frühbucherpreis gilt bis 27. Oktober 2021. Weitere Details zum Programm: <http://www.diir.de>.

DIIR – Deutsches Institut für  
Interne Revision e.V.  
Theodor-Heuss-Allee 108  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 713769 - 15  
Fax: (069) 713769 - 69  
[www.diir.de](http://www.diir.de)

## Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

### „DIIR-Kongress 2021“ goes digital

Das DIIR lädt am 25. und 26. November 2021 zum „DIIR-Kongress 2021“ ein. Der „DIIR-Kongress 2021“ ist der (virtuelle) Treffpunkt für alle Fach- und Führungskräfte der Internen Revision im deutschsprachigen Raum. Das Programm ist innovativ, informativ, lebendig und spannend. Die Teilnehmenden können sich individuell weiterbilden, diskutieren und sich austauschen – bequem aus dem Büro oder Homeoffice.

## Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG

### EndrissMedia+ – Das neue digitale Angebot

Sich flexibel, unkompliziert, transparent weiterbilden – und das 24/7. Das verbirgt sich hinter dem Namen EndrissMedia+.

Den Präsenzunterricht kennt man von Dr. Endriss bereits seit mehr als 70 Jahren. Vor Beginn der Pandemie

hat Endriss mit Webinaren auch ortsunabhängiges Lernen möglich gemacht. Mit Endriss- Media+ geht die Schule den nächsten Schritt und entkoppelt das Lernen auch von zeitlichen Restriktionen. Das „Endriss-Streaming“ schafft jetzt eine neue Option für die persönliche Weiterbildung.

Die Änderungsdynamik des Steuerrechts führt zu regelmäßigen Neuigkeiten aus Gesetzgebung und Rechtsprechung. Zeitliche und organisatorische Herausforderungen machen es jedoch nicht immer leicht, stets auf dem Laufenden zu bleiben.

Dank des Flatrate-Modells stehen den Kunden aktuell Videos zu mehr als 200 Fachthemen aus Steuerrecht, Rechnungswesen, Lohn u.v.m. zur Verfügung – und das überall, jederzeit und beliebig oft wiederholbar. Von Grundlagenthemen bis zu Spezialthemen mit hoher inhaltlicher Tiefe. Zudem ergänzt die Steuer-Fachschule die Mediathek fortlaufend mit neuen Videos zu aktuellen Themen.

Die großen Zukunftstrends der Branche sind Modularisierung, Digitalisierung und Individualisierung des Lernens. Jeden dieser Trends greift diese Neuentwicklung auf: Wissen wird in überschaubare Pakete unterteilt, online jederzeit zugänglich gemacht und macht so Lernen ganz nach den persönlichen Bedürfnissen möglich. Man lernt genau das, was man braucht. Genau wann und wo es einem passt.

Das Angebot spricht alle Mitarbeiter von Steuerkanzleien, vom Berufsträger bis zum Azubi an – für jedes Anforderungsniveau ist etwas dabei. Die steuerberatenden Berufe sind bekanntermaßen weiterbildungsaffin und können aus einem breiten Angebot wählen. Genauso wichtig ist es, ein Angebot für Mitarbeiter aus dem Steuer- und Rechnungswesen von Unternehmen zu schaffen.

Ein breites Themenspektrum rund um Buchführung, Bilanzierung und alle wichtigen Steuerarten erwartet die PraktikerInnen. Das neue Angebot unter [www.endriss.de/mediaplus](http://www.endriss.de/mediaplus).

Steuer-Fachschule Dr. Endriss  
GmbH & Co. KG  
Lichtstraße 45-49  
50825 Köln  
Tel. (0221) 93 64 42 - 0  
Fax (0221) 93 64 42 - 33  
[www.endriss.de](http://www.endriss.de)

## Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

### Qualifizierungsverbände bringen Baden-Württemberg voran

*Evaluation bestätigt positive Effekte für Betriebe in der Region*

Qualifizierungsverbände, die auf regionaler Ebene operieren, tragen zur Bewältigung der digitalen Transformation bei. Das ist das Ergebnis einer Evaluation, die das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) im Auftrag des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft durchgeführt hat. Die Verbände fördern die Ent-

wicklung innovativer Weiterbildungsangebote und nehmen dabei auch Geringqualifizierte und ältere Beschäftigte in den Blick. Das externe Weiterbildungsmanagement stellt ebenso wie der in den Verbänden realisierte zwischenbetriebliche Erfahrungsaustausch einen Mehrwert für die Betriebe in der Region dar.

Das Pilotprojekt „Qualifizierungsverbände (QV) zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit“ wird in sechs baden-württembergischen Regionen unter der Regie des Bildungswerks umgesetzt. Bei den QV handelt es sich um eine Unterstützungsstruktur für Kleinst-, Klein- und mittelständische Betriebe. Sie helfen dabei, branchen- und betriebsspezifische Kompetenzbedarfe zu identifizieren und passende Qualifizierungsmaßnahmen zu entwickeln. Kleineren Unternehmen mangelt es dafür häufig an entsprechendem Fachpersonal und an finanziellen Mitteln.

In Baden-Württemberg koordinieren elf Verbundmanagerinnen die Aktivitäten zur Akquise potenzieller Verbundpartner und zum Aufbau von Verbundnetzwerken (Stand: Juli 2021). Zehn Qualifizierungsverbände arbeiten bereits, von denen bislang vier mit der Umsetzung von Personalentwicklungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen begonnen haben, weitere vier sind in der Findungsphase. Ziel der begleitenden Evaluation war es, Erfolgsfaktoren und Hindernisse eines nachhaltigen Projekterfolgs zu identifizieren und im Hinblick auf eine zweite Projektphase Erkenntnisse zur Weiterentwicklung, Verstärkung und Ausweitung von Qualifizierungsverbänden zu gewinnen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die QV von einem gemeinsamen Grundverständnis der Beteiligten geprägt sind. Das ermöglicht einen mit Unterstützung des Verbundmanagements organisierten zielorientierten Austausch, der in fast allen Verbänden das Herzstück der Zusammenarbeit bildet. Nicht selten wird hier der Grundstein für gemeinsam entwickelte Qualifizierungskonzepte gelegt. Ein Beispiel für eine hier entwickelte und bereits umgesetzte Qualifizierungsmaßnahme ist der Aktivierungskurs „Dentalhygiene/Physician Assistant“ in der Region Rhein-Neckar. Weitere Maßnahmen werden aktuell konzipiert, wie zum Beispiel eine Qualifizierung für (ausländische) Pflegehilfskräfte inklusive Sprachförderung in Freiburg, ein Lernformat zum Thema „Projektlernen“ in Stuttgart und ein Nachwuchsprogramm für Fachkräfte aus allen Unternehmensbereichen im Qualifizierungsverbund Südwesttextil.

Wie können auch kleine und mittlere Betriebe für eine Beteiligung in einem QV gewonnen werden? Es hat sich gezeigt, dass sich KMU sehr für das Angebot eines externen Weiterbildungsmanagements interessieren, da diese Dienstleistung als direkte und spürbare Entlastung wahrgenommen wird. KMU und deren Beschäftigte profitieren außerdem von Veranstaltungen mit attraktiven thematischen Fortbildungsangeboten im Personalentwicklungsbereich. Beide Instrumente sollten bei der Planung und Verstärkung von QV weiterhin eingesetzt werden.

### Bessere Weiterbildung von Lernungewohnten

*Fachleute diskutierten bei der didacta 2021*

Wie können Lernungewohnte Schritt für Schritt zum Berufsabschluss geführt werden? Wie kann arbeitsplatznahes Lernen in betriebliche Abläufe integriert werden? Welche Vorteile bietet der Einsatz digitaler Medi-



en? Diese Fragen waren Gegenstand eines Fachgesprächs im Rahmen der diesjährigen didacta. Auf dem Expertenforum vertreten war auch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).

Nach f-bb-Geschäftsführerin Dr. Iris Pfeiffer besteht bei der Weiterbildung nicht formal Qualifizierter zunehmend Handlungsbedarf. Denn, so würden viele Studien zeigen, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigungschancen von Personen ohne Berufsabschluss seien enorm. Neue technische Entwicklungen machten es möglich, dass Jobs vor allem in Helferberufen künftig zunehmend von Maschinen erledigt werden könnten. Spezialisten- und Expertenberufe seien davon (noch) weniger betroffen. Zu begrüßen sei, dass die Zielgruppe durch die Nationale Weiterbildungsstrategie stärker in den Fokus rückt.

Angesichts von demografisch bedingten Fachkräftengaps entdecken auch Betriebe zunehmend das Qualifizierungspotenzial von Beschäftigten mit fachfremden Berufen oder ohne Berufsausbildung. Gefragt seien Angebote für das Lernen am Arbeitsplatz, die gut in den betrieblichen Alltag zu integrieren sind. Idealerweise kommen die Teilnehmenden über eine Zertifizierung der erworbenen Kompetenzen Schritt für Schritt zum Berufsabschluss, erklärt Dominique Dauser, wissenschaftliche Mitarbeiterin am f-bb. Vor allem wenn diese eine Zertifizierung erworbener Kompetenzen mit Bezug zum Berufssystem erlaubten. Diesen Ansprüchen wird z. B. die digitale Lernplattform „BetonQuali“ für die Betonindustrie gerecht. Neben dem f-bb und weiteren Partnern waren daran auch der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie (BTB) beteiligt. Deren Geschäftsführer, Dr. Olaf Aßbrock, beschreibt den Ansatz folgendermaßen: Die Qualifizierung ist auf langjährig in der Branche Tätige zugeschnitten und setzt am Erfahrungswissen der Teilnehmenden und deren betrieblichen Rahmenbedingungen an. Weitere zentrale Elemente sind die persönliche Lernprozessbegleitung durch betriebliche Fachkräfte und die auf individuelle Kompetenzen abgestimmten Lernpfade. Das bedeutet, alle können genau das lernen, was individuell im Beruf benötigt wird. Das Lernarrangement bildet das Konzept der berufsanschließenden Teilqualifikationen ab.

Mittels Teilqualifikationen können sich formal geringqualifizierte Erwachsene Schritt für Schritt bis zum Berufsabschluss qualifizieren lassen, erläutert Susanne Mauser-Kick, Leiterin Produktmanagement Fort- und Weiterbildung bei den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz). Teilqualifikationen sind nach beruflichen Tätigkeitsfeldern geschnitten, einzeln zertifizierbar und auf dem Arbeitsmarkt verwertbar. Arbeitgeberverbände und Bildungswerke der Wirtschaft stellen aktuell Teilqualifizierungen zu mehr als 30 Berufsbildern bereit. Das Angebotsspektrum umfasst neben der klassischen Teilqualifizierung auch Teilqualifizierung im Blended Learning-Format und mit Förderunterstützung.

Das Fachgespräch kann unter <https://bildungsklick.de/tv/detail/KBKklfXqgk/titel/nachqualifizierung-zielgruppengerecht-betriebsnah-und-digital?cHash=57370352ef64e9165860679217e48a29> in voller Länge gestreamt werden.

## Fünf Jahre Anerkennungszuschuss

Die Anerkennung eines im Ausland abgeschlossenen Studien- oder Berufsabschlusses ist – je nach Prüfungsaufwand – teilweise mit hohen Kosten verbunden. Das

stellt Zugewanderte immer wieder vor finanzielle Herausforderungen. Um diese Hürde zu überwinden, wurde vor fünf Jahren das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Pilotprojekt „Anerkennungszuschuss“ ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um eine finanzielle Förderung von bis zu 600 Euro, die neben den eigentlichen Verfahrensgebühren vor allem Kosten für Übersetzungen, Beglaubigungen und Gutachten abdeckt.

Seit Ende 2016 wurden ca. 4.500 Personen mit durchschnittlich rund 410 Euro gefördert. Die Beantragung erfolgt über eine Vielzahl an Stellen im Bundesgebiet, die im Kontext der Anerkennungsberatung oder der Prüfung von Anträgen auf Berufsanerkennung tätig sind. Die Übernahme von Verfahrenskosten stellt für Anerkennungssuchende einen ersten wichtigen Schritt für den Einstieg in das Berufsanerkennungsverfahren dar. Im Rahmen wissenschaftlicher Befragungen der Geförderten gaben bspw. 56 Prozent der Befragten an, eine volle Gleichwertigkeit erhalten zu haben; 40 Prozent gaben an, zumindest eine teilweise Gleichwertigkeit erhalten zu haben. Eine volle Gleichwertigkeit zahlt sich zudem finanziell aus: So ist die Feststellung der vollen Gleichwertigkeit laut Befragungen mit einer Zunahme des Einkommens verbunden. Seit Januar 2020 wird darüber hinaus die Förderung von Qualifizierungskosten im Kontext von Berufsanerkennungsverfahren erprobt. Umgesetzt wird das Projekt „Anerkennungszuschuss“ vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.anererkennungszuschuss.de](http://www.anererkennungszuschuss.de) sowie unter der Rufnummer (0371) 433 11 222 oder via E-Mail: [anererkennungszuschuss@f-bb.de](mailto:anererkennungszuschuss@f-bb.de)

## Zukunftszentren in Berlin und Bayern/ Baden-Württemberg nehmen Betrieb auf

Anfang März sind unter Federführung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) die beiden Projekte „Regionales Zukunftszentrum Berlin – digitale Arbeitswelten gestalten“ und „Regionales Zukunftszentrum Bayern und Baden-Württemberg“ gestartet. Beide Projekte werden im Rahmen des Programms „Zukunftszentren (Kl)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie anteilig durch die jeweiligen Landesministerien gefördert. Die Projektlaufzeit endet jeweils zunächst Ende 2022. Mit den seit November 2019 laufenden Projekten in Brandenburg und Sachsen-Anhalt ist das f-bb mit der Umsetzung von insgesamt vier Zukunftszentren betraut.

Aufgabe des Zukunftszentrum Bayern und Baden-Württemberg ist es, Betriebe sowie deren Beschäftigte beim digitalen Wandel zu unterstützen, unter anderem auch bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Um Änderungen und Prozesse nachhaltig zu implementieren, wird bei allen Maßnahmen der Ansatz einer partizipativen Personalpolitik verfolgt. Das Angebot des Zukunftszentrums ist branchenübergreifend ausgerichtet. Gleichzeitig wird ein Fokus auf den Fahrzeug- und Maschinenbau als technologisch und wirtschaftlich starke Branche gelegt. Hier sollen entlang der Wertschöpfungskette Beratungs- und Qualifizierungsangebote für die vor- und nachgelagerten Wirtschaftseinheiten geschaffen und dabei innovative Lehr-Lernkonzepte erprobt werden. Damit die Angebote niedrigschwellig, passgenau und anschlussfähig sind, wird das Zukunftszentrum mit den regionalen Akteuren zunächst branchenbezogene Unterstützungsbedarfe identifizieren. Ziel

ist, die Selbstlern- und Gestaltungs Kompetenzen zu fördern und Betriebe und Beschäftigte fit für die Zukunft zu machen. Umgesetzt wird das Zukunftszentrum Bayern und Baden-Württemberg durch das f-bb im Verbund mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw), dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft (BIWE) und UnternehmerTUM.

Das Zukunftszentrum Berlin unterstützt Betriebe als Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle bei der Digitalisierung und der Einführung von KI-Anwendungen. Es möchte die Potenziale von digitalen Anwendungen hervorheben und Lösungswege zur Überwindung möglicher Einführungshemmnisse aufzeigen. Die sozialpartnerschaftlich entwickelten Angebote (Beratung, Vermittlung sowie betriebliche Weiterbildungsangebote) richten sich an drei betriebliche Hauptzielgruppen: Führungskräfte/Personalverantwortliche, Beschäftigte und Betriebsräte/Interessensvertretungen. Darüber hinaus soll die Transparenz der bestehenden Angebote im Land Berlin über ein zentrales Internetportal verbessert und KMU so bei einem niedrighschwelligem Zugang zu Beratung und Förderung unterstützt werden. Die Angebote des Zukunftszentrums richten sich an alle Branchen in Berlin. Das f-bb übernimmt im Projekt die Rolle des Konsortialführers, Projektpartner sind Arbeit Und Leben – DGB/VHS, Landesarbeitsgemeinschaft Berlin e.V. und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH.

*Forschungsinstitut Betriebliche  
Bildung (f-bb) gGmbH  
Rollnerstraße 14  
90408 Nürnberg  
Tel.: (0911) 27779 - 0  
Fax: (0911) 27779 - 50  
[www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)*

## Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

### Ausbildung zum Certified Disability Management Professional (CDMP)

Im Oktober startet wieder die Ausbildung zum Certified Disability Management Professionell (CDMP) der FAW. Am 19.10.21 beginnt der Präsenz-Lehrgang der FAW-Akademie Hamburg für künftige BEM-Experten. Gleichzeitig startet auch der deutschlandweite Online-Lehrgang. Beide Kurse umfassen 17 ganztägige Module. Die Ausbildung steht allen Berufsgruppen offen, die betriebliche Eingliederungsprozesse oder das Gesundheitsmanagement begleiten. Sie ist von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zertifiziert. Bereits über 1000 Teilnehmer\*innen haben die Seminare der FAW erfolgreich absolviert.

Weitere Informationen: <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/certified-disability-management-professional>

### Ausbildung Fachberater\*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG)

Die nächste Online-Ausbildung der FAW zur\* zum Fachberater\*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

startet am 9.11.2021. Sie vermittelt umfassendes Know-how und Methoden-Kenntnis zur praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in Unternehmen. FPG identifizieren als Expert\*innen für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz Risikofaktoren und entwickeln und begleiten Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen. Für diese Veranstaltung werden pro Modul 7 CDMP-Ausbildungsstunden zur Rezertifizierung anerkannt.

Weitere Informationen: <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/fachberater-fuer-psychische-gesundheit-am-arbeitsplatz>

### Budget für Arbeit im Fokus – Fachtagung der FAW Berlin

Das Modellprojekt „IMPULS – Inklusives Übergangsmangement (IÜM)“ der FAW Berlin beschäftigt sich seit drei Jahren damit, Menschen mit Behinderung in Werkstätten (WfbM) den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Zum Abschluss lädt die FAW Berlin zu einer Fachtagung am 10.11.2021 rund um das Thema Budget für Arbeit. Das Programm der Online-Tagung spannt den Bogen von den politischen Rahmenbedingungen bis zu Handlungsempfehlungen für Unternehmen.

Informationen und Anmeldung (bis 6.11.2021): <https://www.beratung-faw.de/veranstaltungen/event/impuls-abschlussveranstaltung.html>

### Gemeinsame Plattform für Teilqualifizierung in NRW

Die Chancen von Teilqualifizierung und geförderter Weiterbildung bei Unternehmen bekannt zu machen, das haben sich FAW und Bildungswerk der nordrhein-westfälischen Wirtschaft (BWNRW) mit dem gemeinsamen Projekt Bildung.Wirtschaft.NRW zur Aufgabe gemacht.

Seit 2020 kooperieren FAW und BWNRW im Projekt Bildung.Wirtschaft.NRW, um Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ein hochwertiges, wirtschaftsnahes und passgenaues Angebot an Weiterbildung zu unterbreiten. Bildung.Wirtschaft.NRW ist Teil der Arbeitgeberinitiative „Eine TQ besser!“ der deutschen Wirtschaft und des Projektes ETAPP des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Informationen und Kontakt: [www.bildung-wirtschaft.nrw/](http://www.bildung-wirtschaft.nrw/)

*Fortbildungsakademie der  
Wirtschaft (FAW) gGmbH  
Burgmauer 60  
50667 Köln  
Tel.: (06021) 44478 - 90  
Fax: (06021) 44478 - 99  
[www.faw.de](http://www.faw.de)*

## Technische Akademie Esslingen e.V.

### Vorstandswechsel bei der Technischen Akademie Esslingen

Mit Wirkung zum 1. April 2021 ist Michael Walz (52) geschäftsführender Vorstand der Technischen Akademie Esslingen (TAE) und folgt damit auf Hans-Joachim Messenholz, der in den Aufsichtsrat des Vereins gewechselt ist.

Michael Walz absolvierte neben einer Ausbildung zum Bankkaufmann den Studiengang International Business an der Hochschule Reutlingen. Nach seinem Berufseinstieg bei Vector Informatik in Stuttgart arbeitete er mehrere Jahre für Hewlett-Packard in unterschiedlichen leitenden Positionen im Trainingsbereich. Im Anschluss sammelte er weitreichende und langjährige Erfahrung in führenden Positionen für verschiedene Weiterbildungsanbieter, unter anderem als Geschäftsführer bei Demos in Frankfurt und der WEKA Akademie mit Sitz in Wiesbaden.

Damit verfügt Michael Walz über fundierte Erfahrungen im Weiterbildungs- und Trainingsgeschäft, sowohl in der Entwicklung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung von Blended- und E-Learning als auch im Bereich B2B-Marketing und Organisationsentwicklung.

*Technische Akademie Esslingen  
An der Akademie 5  
73760 Ostfildern (Nellingen)  
Tel.: (07 11) 3 40 08 - 0  
Fax: (07 11) 3 40 08 - 27  
www.tae.de*

## TÜV SÜD Akademie GmbH

### Training Center wieder bundesweit geöffnet

Für Präsenzseminare gibt es wieder uneingeschränkt grünes Licht: Bundesweit sind alle Training Center der TÜV SÜD Akademie seit dem Sommer wieder geöffnet. Ein durchdachtes Hygienekonzept und kostenlose Selbsttests sorgen dabei für Sicherheit.

Ob Spielplatzprüfung, Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten oder Brandschutz Helfer: Einige berufliche Weiterbildungen erfordern wegen rechtlicher Vorgaben, notwendiger praktischer Übungen oder besonderer Methoden eine Präsenzteilnahme. Nicht alle Seminare der TÜV SÜD Akademie konnten daher während der Corona-Einschränkungen im virtuellen Klassenzimmer stattfinden.

Auf Basis der aktuellen Verordnungen und Gesetze sowie der lokalen Inzidenzen sind bundesweit alle 20 Training Center geöffnet.

*Viele Kurse jetzt wieder buchbar*

Zu Präsenzseminaren, die jetzt wieder buchbar sind, zählen beispielsweise Schulungen zum Brandschutz Helfer, zur Spielplatzsicherheit sowie die Fachmodule zur

Ausbildung als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten. Weitere Präsenzseminare, die nun wieder stattfinden können, sind Lehrgänge zum Datenschutzauditor oder Qualitätsauditor für Medizinprodukte, zum Betriebsbeauftragten für Immissionsschutz oder zum Störfallbeauftragten.

Ein Hygienekonzept sorgt vor Ort für größtmögliche Sicherheit. Für die Seminarteilnahme sind ein negatives Corona-Testergebnis (maximal 24 Stunden alt) oder vergleichbare Nachweise (z. B. der Nachweis einer vollständigen Impfung) notwendig. Teilnehmer erhalten auf Wunsch auch kostenlose Schnelltests zur Selbstanwendung. Informationen zum Hygienekonzept der TÜV SÜD Akademie erhalten Interessierte unter:

<https://www.tuvsud.com/de-de/store/akademie/hygienekonzept> .

Einen Überblick zum gesamten Kursangebot und die Anmeldeöglichkeit zu den Seminaren der TÜV SÜD Akademie gibt es unter [www.tuvsud.com/akademie](http://www.tuvsud.com/akademie) . Alle Online-Seminare finden Interessierte hier: [www.tuvsud.com/akademie/online-trainings](http://www.tuvsud.com/akademie/online-trainings).

### WalkShow der TÜV SÜD Akademie

Das neue Live-Talkformat rund um die Themen Digitale Bildung, New Work und betriebliche Weiterbildung hatte am 9. August Premiere. Beim Spaziergang durch München diskutierten Moderatorin Jacqueline Belle und Magdalena Rogl, Head of Digital Channels bei Microsoft, über die Zukunft von Arbeitsplatzgestaltung und digitale Weiterbildungsformate.

Bei der WalkShow können die Teilnehmenden von den Besten lernen. Moderatorin Jacqueline Belle nimmt ausgewählte Expertinnen und Experten mit auf einen Spaziergang. Die Teilnehmenden sind nicht nur online bei dem Live-Talk dabei, sondern können selbst Fragen stellen und mitdiskutieren. In lockerer Folge werden weitere WalkShows stattfinden.

Die Walkshow ist auch online zum Nachhören verfügbar.

- Zukunft von Arbeitsplatzgestaltung und digitalen Weiterbildungsformaten. Inwieweit wird sich Weiterbildung durch Remote-Work verändern? Worin liegen die Herausforderungen und worin die Chancen für Unternehmen?
- Infos zum Nachhören unter: [www.tuvsud.com/akd-walkshow](http://www.tuvsud.com/akd-walkshow)

Einen Überblick zum gesamten Kursangebot der TÜV SÜD Akademie gibt es unter [www.tuvsud.com/akademie](http://www.tuvsud.com/akademie)

### Neue Weiterbildung: Brandwarnanlagen

Vorbeugender Brandschutz kann Leben retten und Unternehmen vor Schäden schützen. Zur sicheren Alarmierung in Sonderbauten wie z.B. Kindertagesstätten bietet das Seminar zum Sachkundigen für Brandwarnanlagen (BWA) nach DIN VDE V 0826 relevantes Fachwissen. Das neue Brandschutzportal liefert zudem Fachwissen, Aktuelles und Arbeitshilfen zum vorbeugenden Brandschutz.

Schulen und Kitas sind aufgrund veränderter pädagogischer Konzepte inzwischen auch in brandschutztechnischer Hinsicht einzelfallbezogen zu bewerten. So bestehen für Schulgebäude heute gut anwendbare brandschutztechnische Grundkonzeptionen. Die Weiterbildung zum Sachkundigen für Brandwarnanlagen (BWA) nach DIN VDE V 0826 liefert neben speziellen Themen wie diesem einen grundlegenden Überblick zu Brandwarn-

anlagen und der DIN VDE V 0826 sowie wichtiges Fachwissen für die Tätigkeit als Elektrofachkraft für Gefahrenmeldeanlagen. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der TÜV SÜD Akademie. Das Seminar richtet sich an Teilnehmende mit einer elektrotechnischen Fachausbildung.

Zu den Inhalten des Seminars zählen unter anderem:

- Brandwarnanlagen (BWA): Bauteile und Aufbau
- Abgrenzung zwischen der BWA und einer (aufgeschalteten) BMA
- Schutzzielorientierte Anforderungen
- Aufgabe der Fachfirmen bei Errichtung und Wartung bei Brandwarnanlagen

Aktuelle Termine und Anmeldeöglichkeiten sind hier verfügbar: [www.tuvsud.com/akademie/4112051](http://www.tuvsud.com/akademie/4112051).

**Neues Brandschutzportal: Aktuelles Fachwissen im Blick**  
Weitere Fachinformationen und Checklisten rund um aktuelle Brandschutzthemen bietet zudem das neue Brandschutzportal der TÜV SÜD Akademie. Das Onlineportal liefert Checklisten zum Download, zum Beispiel zu Flucht- und Rettungswegen oder zur Brandschutzinfrastruktur. Unternehmen können diese zur Überprüfung ihrer getroffenen Vorsorgemaßnahmen zu Hilfe nehmen. Die Informationen auf der Website werden permanent ergänzt. Experten fassen gesetzliche Änderungen kompakt zusammen, erklären Neuerungen und erläutern Fachthemen. Das kostenlose Brandschutz-Portal ist ein zusätzliches Angebot der TÜV SÜD Akademie zur Weiterbildung für die betriebliche Sicherheit und verfügbar unter: <https://de-brandschutz-informationsportal.tuvsud.com/>.

Ein Überblick zu allen Seminaren rund um das Thema Brandschutz ist hier verfügbar: <https://www.tuvsud.com/de-de/store/akademie/seminare-technik/brandschutz>.

## Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten als Blended Training

Bei der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten ist die TÜV SÜD Akademie deutschlandweit mit jährlich mehr als 500 Teilnehmern führend. Brandschutzbeauftragte haben im Betrieb eine verantwortungsvolle Position und benötigen daher eine fundierte Ausbildung. Die TÜV SÜD Akademie bietet diesen Kurs nun als Blended Training an. Dabei wechseln sich Präsenzphasen mit eigenverantwortlichen Online-Trainings ab und bieten den Teilnehmenden eine hohe Flexibilität.

Brandschutzbeauftragte beraten und unterstützen die Arbeitgeber in Brandschutzfragen, kontrollieren die Einhaltung der Brandschutzvorschriften und beurteilen Brandgefährdungen. Sie können grundsätzlich in jedem Betrieb bestellt werden. Wird im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung eine erhöhte Brandgefährdung ermittelt, kann die Benennung eines Brandschutzbeauftragten zweckmäßig sein. Beispiele von Bereichen und Tätigkeiten in Arbeitsstätten mit erhöhter Brandgefährdung gibt die ASR A2.2 "Maßnahmen gegen Brände". Dabei sind die Personengefährdung, die baulichen Gegebenheiten, die angewendeten Arbeitsverfahren, die Menge und Art der eingesetzten Arbeitsstoffe, die Beschaffenheit usw. zu berücksichtigen.

Im Dezember 2020 ist die aktualisierte DGUV Information 205-003 „Aufgaben, Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten“ bzw. die textgleiche vfdb-Richtlinie 12-09/01 erschienen. Die Vorga-

ben zur Ausbildung des Brandschutzbeauftragten wurden komplett überarbeitet und dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Außerdem erlaubt die DGUV Information ab sofort neue Ausbildungsformate, wie Selbstlernphasen und Online-Seminare. Zusätzlich zum etablierten, zweiteiligen Präsenzseminar bietet die TÜV SÜD Akademie daher ab sofort ein flexibles Blended Training an. Dabei werden klassische Unterrichtsmethoden mit neuen, modernen Formen von mediengestütztem Lehren und Lernen kombiniert.

### Konzept Blended Training

Im sogenannten Blended Training werden zwei Lernformate kombiniert, Präsenz- und Online-Lernphasen wechseln sich ab. Die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten beinhaltet eine viertägige Präsenzzeit, in der ein Trainer der Gruppe die Inhalte unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln vermittelt. Hier besteht auch ausreichend Gelegenheit zum Austausch unter den Teilnehmenden und mit dem Seminarleiter. Es folgt eine dreitägige Online-Selbstlernzeit inklusive Lernerfolgskontrollen, bei freier Ort- und Zeiteinteilung. So werden Fehlzeiten im Betrieb gemindert und Reisekosten gespart. Die Inhalte der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten setzen sich zusammen aus rechtlichen und baulichen Grundlagen, Brandlehre, Brand- und Explosionsgefahren, anlagentechnischem und organisatorischem Brandschutz sowie einer praktischen Übung mit Handfeuerlöschern und einer Begehung (falls das Infektionsgeschehen es zulässt).

### Prüfung und Zertifikat

Teilnehmende, die nach der Selbstlernphase Fragen haben, können diese im Rahmen der Prüfungsvorbereitung noch am Prüfungstag stellen. Die Prüfung findet im Virtuellen Klassenzimmer statt und beinhaltet 45 Multiple-Choice-Fragen. Des Weiteren absolvieren die Teilnehmer eine mündliche Prüfung, in der sie Fragen zu einer Fallstudie beantworten müssen. Nach bestandener Prüfung wird das Zertifikat zum Brandschutzbeauftragten zugesandt.

Mehr Informationen und Anmeldungen zu den Kursen sind online verfügbar: [www.tuvsud.com/akademie/bsb-blended](http://www.tuvsud.com/akademie/bsb-blended).

## Raumluft-Hygiene: Auffrischkurs zur VDI 6022

Raumluft-Hygiene ist ein wichtiges Thema und steht pandemiebedingt derzeit besonders im Fokus. Nachdem im Juli 2020 die Richtlinie VDI 6022 (Blatt 2: Schulung) neu erschienen ist, müssen alle vor Juli 2018 geschulten Personen innerhalb von 18 Monaten ab Neuerscheinen einen Auffrischkurs oder eine Hygieneschulung absolvieren, um ihre Zertifikate nicht zu verlieren. Die TÜV SÜD Akademie bietet dies online und in Präsenz an.

Beim Betrieb lüftungs- und klimatechnischer Anlagen hat die Hygiene einen besonders hohen Stellenwert. Neben gesundheitlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Atembeschwerden drohen auch schwerwiegendere Erkrankungen der Atemwege, beispielsweise durch Legionellen-Infektionen. Auch durch die Coronapandemie steht die Raumluft-Hygiene aktuell verstärkt im Fokus. Im Juli 2020 ist die Richtlinie VDI 6022 Blatt 2 (Schulung) neu erschienen. Demnach müssen alle Personen, die vor Juli 2018 geschult wurden, innerhalb von 18 Monaten (gerechnet ab Neuerscheinen der VDI-Richtlinie im Juli 2020) einen Auffrischkurs oder eine Hygiene-



schulung (Kategorie A, B) absolvieren, um ihre Zertifikate nicht zu verlieren.

Die Schulung richtet sich an Personen, die bereits in der Vergangenheit erfolgreich an einer Hygieneschulung (Kategorie A, B) nach VDI teilgenommen haben und ihrer Weiterbildungspflicht nach VDI 6022 nachkommen müssen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Raumluft-Hygieneschulung Kategorie A oder B in der vorherigen Ausgabe der Richtlinienreihe VDI 6022.

Termine und Anmeldemöglichkeiten unter:

[www.tuvsud.com/akademie/4113014](http://www.tuvsud.com/akademie/4113014)

## Neues Online-Portal: Unterweisungen flexibel und rechtssicher durchführen

Unternehmen sind verpflichtet, regelmäßig Unterweisungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz durchzuführen: Dies reicht von der allgemeinen Sicherheitsunterweisung über branchenspezifische (etwa zur Sicherheit bei Erd- und Tiefbauarbeiten) bis hin zu arbeitsplatzbezogenen Unterweisungen wie „Gesund arbeiten im Home-Office“. Mit dem neuen Unterweisungsportal unterstützt die TÜV SÜD Akademie Unternehmen dabei, ihre Unterweisungspflicht rechtssicher und flexibel online durchzuführen sowie zu dokumentieren.

Das Unterweisungsportal stellt zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz Unterweisungen in digitaler Form zur Verfügung. So können Unternehmen ihrer gesetzlichen Pflicht zur jährlichen Unterweisung einfach und sicher nachkommen. Mitarbeitende können von jedem Endgerät mit Internetverbindung aus an den Online-Unterweisungen teilnehmen, die sich flexibel in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Neben Rechtssicherheit, geprüften Inhalten und Dokumentation zählen auch Zeiterparnis und Flexibilität zu den Vorteilen des Unterweisungsportals.

### *Keine Fristen mehr versäumen*

Im Online-Portal können Unternehmen die Teilnehmerverwaltung flexibel selbst steuern. Hier ist auch eine komplette Übersicht über den aktuellen Stand zusammengefasst mit allen anstehenden und abgeschlossenen Unterweisungen. So können Unternehmen jederzeit nachweisen, welche Mitarbeitenden wann und zu welchem Thema unterwiesen wurden. Die Unterweisungen werden auf Grundlage von DGUV-Vorgaben erstellt, regelmäßig überprüft und aktualisiert und bieten so den Unternehmen Rechtssicherheit. Außerdem werden sie im Portal rechtssicher dokumentiert. Individuelle Reports zeigen Schulungserfolge oder Wissenslücken der Mitarbeitenden auf. Um keine gesetzliche Frist mehr zu versäumen, helfen automatische Terminerinnerungen. Neue Teammitglieder werden schnell, einfach und flexibel unterwiesen.

### *Flexibel und individuell anpassbar*

Durch die flexible Online-Teilnahme können Mitarbeitende Warte- und Leerlaufzeiten sinnvoll nutzen. Dies vermindert Ausfallzeiten während produktiver Arbeitszeit. Nachholschulungen für Mitarbeitende, die am Schulungstag krank oder im Urlaub sind, werden durch flexible Online-Unterweisungen überflüssig. Ein besonderer Vorteil für Teilnehmende ist die verständliche Aufbereitung der stets aktuellen Inhalte. Ein Wissenstest am Ende jeder Online-Unterweisung dokumentiert die Teilnahme und dass die Inhalte verstanden wurden. Nach bestandenerm Wissenstest wird eine persönliche Teil-

nahmebescheinigung ausgestellt. Die Inhalte des Unterweisungsportals können auch um eigene Schulungsinhalte ergänzt werden. Unternehmen, die bereits über ein eigenes Learning-Management-System verfügen, können ihren Mitarbeitenden die TÜV SÜD-Unterweisungen im eigenen System zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen über sind hier verfügbar:

[www.tuvsud.com/akademie/unterweisungsportal](http://www.tuvsud.com/akademie/unterweisungsportal)

## Modulare Weiterbildung zum MDR-Experten

Die modulare Weiterbildung zum „MDR Expert – TÜV“ der TÜV SÜD Akademie vermittelt umfangreiches Knowhow zu den regulatorischen Anforderungen der Medical Device Regulation (MDR) sowie zu den notwendigen Änderungen in Unternehmen, um Medizinprodukte sicher und erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Die Weiterbildung basiert auf dem neu definierten modularen Lehrgangskonzept „MDR-Expert“. Teilnehmende weisen mit diesem Zertifikat ihre Qualifikation zu den aktuellen europäischen Regularien der Medizintechnik nach und tragen so dazu bei, dass Unternehmen auch nach dem Inkrafttreten der Medical Device Regulation (MDR) Medizinprodukte erfolgreich und sicher auf den Markt bringen. Je nach Unternehmensgröße übernehmen MDR-Experten eine große Bandbreite an Aufgaben. Sie sind mitverantwortlich für die Einführung und Umsetzung der Anforderungen der MDR, koordinieren die regulatorische Strategie zwischen den Benannten Stellen und den Regierungsbehörden, um den Zugang zum europäischen Binnenmarkt aufrecht zu erhalten. Zudem sind Sie für die MDR Compliance zuständig und kennen die Aufgaben der PRRC (Person Responsible for Regulatory Compliance nach Artikel 15 MDR).

Hersteller von Medizinprodukten müssen ab 26. Mai die Medical Device Regulation (MDR 2017/45) verpflichtend anwenden. In den folgenden fünf Modulen vermittelt die Weiterbildung der TÜV SÜD Akademie zum „MDR-Expert“ dazu relevantes Fachwissen:

- Medical Device Regulation (MDR) im Detail
- Medical Device Regulation (MDR) Anforderungen im Qualitätsmanagementsystem umsetzen
- Post-Market-Surveillance (PMS) und Post-Market-Clinical-Follow-up (PMCF)
- Unique-Device-Identification (UDI) im Detail
- „Verantwortliche Person nach Artikel 15 MDR – Person Responsible for Regulatory Compliance (PRRC)“.

Die fünf Module der Weiterbildung zum „MDR-Expert“ sind als Online- und Präsenzveranstaltung buchbar und werden mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Nach Abschluss aller Module kann eine schriftliche Prüfung abgelegt werden, um das Zertifikat zum „MDR-Expert – TÜV“ zu erhalten. Formelle Zugangsvoraussetzungen sind nicht erforderlich, Vorkenntnisse im Qualitätsmanagement und der Zulassung von Medizinprodukten sind aber von Vorteil. Da die Schulungsinhalte zur „Verantwortlichen Person nach Artikel 15 MDR“ in der Weiterbildung enthalten sind, bekommen Teilnehmende nach bestandener Prüfung auch das Zertifikat „Verantwortliche Person nach Artikel 15 MDR – Person Responsible for Regulatory Compliance (PRRC)“.

*Mit Web-App und Whitepaper das Wichtigste zur MDR im Überblick*

Eine Web-App sowie zwei Whitepaper der TÜV SÜD Akademie zur MDR und zum Thema PRRC bieten allen Verantwortlichen in Unternehmen außerdem einen kompakten Überblick zu den gesetzlichen Anforderungen und Auswirkungen der MDR für Medizinproduktehersteller und Händler von Medizinprodukten.

Die Anmeldung zum Seminar und Whitepaper sind verfügbar unter: [www.tuvsud.com/akademie/mdr-prrc](http://www.tuvsud.com/akademie/mdr-prrc)

Die Web-App zur MDR ist verfügbar unter: <https://de-mdr-ivdr.tuvsud.com/mdr>

Alle Kurse und Angebote der TÜV SÜD Akademie rund um das Thema Medizintechnik finden Interessierte unter: <https://www.tuvsud.com/akademie/mdr>

## **TÜV SÜD Division Mobility und SAE kooperieren bei Weiterbildung im Automotive-Bereich**

TÜV SÜD Division Mobility und SAE International kooperieren bei der Weiterbildung für Cybersecurity im Automotive-Bereich. Dies ist bereits die zweite größere Zusammenarbeit zwischen dem US-amerikanischen Verband der Automobilingenieure und TÜV SÜD Division Mobility nach der Gründung der International Alliance for Mobility Testing and Standardization (IAMTS) im April 2019.

Mit der zunehmenden Vernetzung und Automatisierung von Fahrzeugen ist Cybersecurity zu einer Kernanforderung in der Automobilindustrie geworden. In Kooperation mit SAE International bietet die TÜV SÜD Division Mobility deshalb die Weiterbildung „Automotive Cybersecurity Foundation“ nach ISO / SAE 21434 an. Das Seminar vermittelt das erforderliche Basiswissen zur Abwehr von Cyberrisiken für alle Personen, die im Umfeld Automotive Cybersecurity, -Management, -Engineering und -Audits tätig sind.

### *Regularien und Standards für Automotive Cybersecurity*

Die Weiterbildung zeigt den Zusammenhang und die Anforderungen der Gesetze, Regularien und Standards mit Schwerpunkt auf die Regularien der UNECE WP 29 und des ISO / SAE 21434 auf. Damit erhalten die Teilnehmenden die erforderlichen Grundkenntnisse, um den anstehenden gesetzlichen Verpflichtungen zur Automotive Cybersecurity zu genügen. Dies schafft einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung der Fahrzeuge und Komponenten und zur erfolgreichen Homologation von Serienfahrzeugen. Die Trainer sind Fachdozenten des TÜV SÜD.

Das zweitägige Seminar ist als Online- und Präsenzveranstaltung buchbar und wird mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Eine Zugangsvoraussetzung ist nicht erforderlich. Das Training wird in deutscher Sprache durchgeführt, die Schulungsunterlagen sind in englischer Sprache. Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten zu den aktuellen Kursterminen sind hier verfügbar: [www.tuvsud.com/akademie/automotive-cyber-security](http://www.tuvsud.com/akademie/automotive-cyber-security).

*TÜV SÜD Akademie GmbH  
Westendstraße 160  
80339 München  
Tel.: (089) 5791 - 2835  
Fax: (089) 5791 - 2073  
[www.tuvsud.com/akademie](http://www.tuvsud.com/akademie)*

## **Impressum**

### *Erscheinungsweise*

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsunternehmen. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Mitglieder verantwortlich.

### *Die nächste Ausgabe Frühjahr 2022*

Die nächste Ausgabe wird im April 2022 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsunternehmen ist der 21. März 2022.

### *Herausgeber*

*Wuppertaler Kreis e.V.  
Bundesverband betriebliche Weiterbildung  
Widdersdorfer Straße 217  
50825 Köln  
Tel.: (0221) 372018  
[info@wkr-ev.de](mailto:info@wkr-ev.de)  
[www.wkr-ev.de](http://www.wkr-ev.de)*